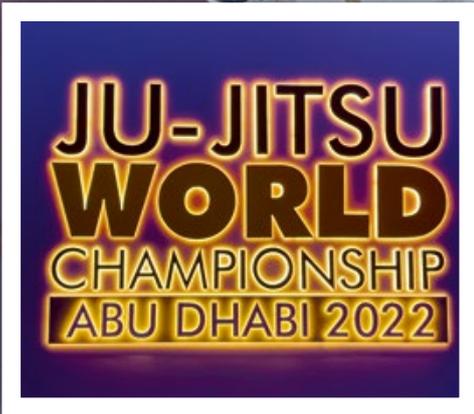




Vereins-Spiegel



**FREIZEITCAMP 2022
IN SCHÖNHAGEN**





INHALT / VORSTAND



SCHÖNHAGEN

Seite 4



FUSSBALL JUGEND

Seite 10



LEICHTATHLETIK

Seite 24



TENNIS

Seite 32

Schönhagen	4
Badminton	8
Boxen	9
Fussball Jugend	10
Gesundheitssport	12
Sportabzeichen	13
Handball	14
Ju-Jutsu	18
Leichtathletik	24
Turnen / Fitnesssport	29
Segeln	30
Tennis	32
Tischtennis	36
Schwimmen	41
Volleyball	42



Thomas Kielhorn
1. Vorsitzender



Maximilian Konau
2. Vorsitzender



Katrin Albrecht
Geschäftsverwalterin



Michael König
Jugendwart



Claudius Matthies
Schriftwart



Anselm Stolte
Pressewart

ANSPRECHPARTNER



in unserer **Geschäftsstelle im Focksweg 14** (hinterer Eingang der Gorch-Fock-Halle) sind **Martina Friedrichs** und **Sportwart Sergej Balbuzki**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag
09:00 bis 11:30 und
12:00 bis 15:30 Uhr
Freitag
09.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 040 7 42 58 11

E-Mail: geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Finkenwerder
von 1893 e.V. (V.i.S.d.P.)
Mitglied im Hamburger Sportbund

Layout & Herstellung: Andre Martens

Auflage: 1000 Exemplare,
Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Erscheinungsweise:

1 x jährlich im Dezember

Bei Fragen zu Beiträgen, Trainingszeiten und Veranstaltungen könnt Ihr Euch gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. Auch auf unserer Website findet Ihr alle Kontaktdaten: www.tusfinkenwerder.de



Liebe Leserinnen und Leser des TuS Finkenwerder Vereinsspiegels,

Wir sind wieder für euch da. Nicht nur mit dem Vereinsspiegel, sondern mit unserer vollen Vielfalt des Sport - angebotes und sogar noch mehr.

Es war der 1. April und es klang erstmal wie ein Scherz, aber nein. Tatsächlich war dies der Tag, an dem wir unser Sportangebot ohne Einschränkung jedem Mitglied wieder zur Verfügung stellen durften. Kein 2G, 2G+, 3G oder 4G. Ach ne, das letzte war der Mobilfunkempfang. Wir sind froh, unsere Mitglieder nicht mehr in derartige Kategorien einteilen zu müssen. Nach der Pandemie kommt nun ein Krieg in der Ukraine und die Energiekrise, aber mit und für Euch stehen wir alles durch. Ich werde an dieser Stelle die politischen Themen, da sie sportlich nicht relevant sind bewusst überspringen.

Wir springen zum symbolischen Saisonanfang der Seglerinnen und Segler, dem Hissen des Vereinsstanders. Bis dahin wurde über den Winter fleißig auf und an der Anlage gearbeitet und die neue Saison vorbereitet. Nun sind die Boote wieder bereit, ins Wasser gelassen zu werden. Ein Jahr zuvor mussten die Mitglieder bei dem Ereignis per Videoübertragung zuschauen, daher war die Freude diesmal umso größer dies wieder vor Ort feiern zu dürfen.

Doch auch die anderen Abteilungen ließen nicht lange auf Neuigkeiten warten: Hamburger Meisterinnen beim Tischtennis, Vize und Hamburger Meister beim Boxen, Kreismeister beim Luftpistolenschießen, Meister der Landesliga beim Handball der 1. Herren. Sogar über Hamburg hinaus haben wir wieder Erfolge gesammelt. Goldene und silberne Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft, Europameisterschaft und Weltmeisterschaft im Ju-Jutsu. Eine Teilnahme an dem Bundesfinale im Tischtennis und sieben Mädchen, die an der „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen haben. Beim Speerwerfen hält unsere Leichtathletik den Bundesrekord in der Jugend.

Es ist sensationell, wie unsere Trainerinnen und Trainer so großartige Leistungen aus unseren Sportlerinnen und Sportlern herausholen und unseren Vereinsnamen in die weite Welt hinaustragen. Diese Leistung ist auch dem Willen unserer Trainerinnen und Trainer zu verdanken sich stetig weiterzubilden, viel ehrenamtliche Zeit zu investieren und die Trainerteams mit qualifizierten jungen Erwachsenen zu ergänzen. In diesem Jahr haben über 20 Jugendliche ihre Jugendleiter, Assistenztrainer, Trainer C oder B Lizenz erworben. Wir wünschen Euch viel Erfolg und insbesondere Spaß am Leiten von unseren Sportangeboten.

Unsere Breitensportler waren aber auch nicht untätig. Wir dürfen wieder mal den Ju-Jutsu- und Taekwondo-Treibenden zu bestandenen Gürtelprüfungen gratulieren. Beim Schwimmen dürfen wir uns darüber freuen, dass neben der normalen Schwimmausbildung zusätzlich 21 Kinder über einen Crashkurs in den Sommerferien das sichere Schwimmen erlernen konnten und nun sicherer durchs Leben laufen können und vielleicht schon nächstes Jahr beim Sommercamp in Schönhagen mit uns in der Ostsee plantschen dürfen.

Dieses letzte Jahr hatten wir wieder einen vollen Veranstaltungskalender, denn neben dem sportartspezifischen Turnier- und Spielbetrieb fanden auch wieder die Ehrenfeier, das Kinderpuppentheater, das Sommercamp, der Finkenwerder Insellauf, das Bogenschnupperschießen und der Laternenlauf samt Feuerwerk statt. Die Planung für die Kindermaskerade 2023 ist in diesem Jahr bereits im Gange. Damit ist unser Veranstaltungskalender dann auch wieder vollständig und wir können uns wieder der Kreierung von neuen Sportangeboten widmen. Dieses Jahr haben wir bei den Kindern und Jugendlichen in nahezu allen Abteilungen einen starken Zuwachs beobachten dürfen, dem wir nur gerecht werden konnten, indem insbesondere in der Altersspanne 5-10 Jahren neue Kurse und Mannschaften gegründet wurden.

Es besteht weiterhin ein großer Bedarf an neuen Sportangeboten, für die wir dringend engagierte Personen brauchen, die bereit sind einen Kurs zu leiten. Neben der Unterstützung in dem bereits existierenden Sportangebot, sind wir auch daran interessiert unser Sportangebot noch vielfältiger zu gestalten. Schach und weitere Denk-, Karten- und Brettspiele für die wir unseren Clubraum im Focksweg 14 zur Verfügung stellen würden und verschiedene Tanzstile, insbesondere Standard, Latein und Modern Dance, die wir zu freien Zeiten im Dojo am Finksweg und in der Gorch-Fock-Halle unterbringen könnten. Sollte sich eine Hobbygruppe für den Dartsport finden, werden wir auch hierfür eine Räumlichkeit finden.

Allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg bei dem Erreichen ihrer Ziele und vielen Dank an alle unsere Trainerinnen, Trainer und Funktionäre für ihr Engagement!

Euer Sportwart Sergej Balbuzki



SCHÖNHAGEN – GEMEINSAM IN BEWEGUNG



TuS Finkenwerder Freizeitcamp 2022 in Schönhagen

Am 13.08.2022 hieß es wieder „Abfahrt!“ für den TuS Finkenwerder, und zwar Richtung Schönhagen ins Jugendfreizeitlager 2022. Etwa 100 Kinder und 12 Betreuerinnen und Betreuer machten sich Samstag vom Uhlenhoffweg mit zwei Bussen auf den Weg in die Jugendherberge von der Hamburger Sportjugend direkt an der Ostsee.



Alle waren voller Vorfreude und gespannt, was sie in den nächsten Tagen erwartet! Dem Großteil war allerdings schon vorher bewusst, dass es eine aufregende Zeit mit mehr oder weniger Schlaf werden wird. Die Betreuenden haben im Vorfeld, mit der Ausfahrt aus dem vorherigen Jahr zum Vorbild, ein actionreiches Programm für alle Sportlerinnen und Sportler des TuS Finkenwerders ausgetüftelt, welches nun umgesetzt werden sollte. Am Tag der Anreise wurden zuerst die Zimmer eingerichtet, wobei die Zimmereinteilung vorher sorgfältig geplant wurde. Nach dem Auspacken war

das Gelände voll mit spielenden, lustigen, lauten und lachenden Kindern, die sich beim Fußball-, Basketball- oder Volleyballspielen besser kennenlernten. Die Musikbox wurde in diesem Jahr sicher drinnen verstaut und nicht ausgepackt... Dazu später mehr! Kurz vor dem ersten Abendessen, trafen sich die Betreuenden zu einer Teambesprechung, um die letzten Ablaufpläne abzustimmen und zu optimieren. Mit gestärktem Magen lernten wir uns in verschiedenen Gruppen beim Spieleabend noch besser kennen, wonach die komplette Mannschaft müde ins Bett fiel. Am nächsten Morgen war von der Müdigkeit jedoch

nichts mehr zu merken. Pünktlich um 6:30 Uhr standen die ersten Kinder fit auf der Matte und machten deutlich auf sich aufmerksam. Na ja... über Frühsport wollen wir uns natürlich nicht beschweren.

Gut gelaunt trafen wir uns zum Frühstück und zur anschließenden Ansprache und Planung des Tages. Es stand nämlich die geplante Olympiade an, welche verschiedene Aufgaben aus verschiedenen Sportarten umfasste. Unter anderem waren Betreuerinnen und Betreuer vom Ju-Jutsu, aus der Leichtathletik, vom Fußball, Schwimmen und Tischtennis dabei, von denen sich Alle



SCHÖNHAGEN – GEMEINSAM IN BEWEGUNG





herausfordernde Aufgaben und Übungen überlegt haben. In der ersten Hälfte gab es Action beim Tischtennis mit Liba und Nghiem und erste Grundtechniken beim Ju-Jutsu mit Antonia. Geschafft vom Sport ging es zum Mittagessen und nach der Pause ging es weiter zur Leichtathletik und zum Fußball. Thomas, Zora, Aneke und Finn jagten die Sportlerinnen und Sportler um den Platz und Thorsten überzeugte mit gekonnten Ballübungen und einem anschließenden Turnier. Außerdem gab es noch eine „Ernährungsstation“, angeleitet von Luci. An dieser gab es Informationen und Tipps zum Thema Ernährung und die Kinder konnten Aufgaben bearbeiten und durch ihr frisch erworbenes Wissen Punkte ergattern. Anfeuern und Teamplay standen natürlich bei jeder Station an erster Stelle!

Es folgten eine Menge Freizeit, eine spektakuläre Ballrettungsaktion und das Aufstylen für die Party am Abend! Nach dem Abendessen wurde die Musikbox, mit Erlaubnis, ausgepackt und der Aufenthaltsraum zu einer Disko mit Snacks, Musik und Kindern umgestaltet. Ein Abend voller lauter Musik und Spaß! Unter den individuellen Musikwünschen war von Party-Klassikern wie „Macarena“ bis

Schlager-Oldies alles dabei. Am nächsten Tag wurde die Olympiade von den Schwimmern beendet und Nina, Lea und Tom schwammen, ausnahmsweise im Trockenen, über den Sportplatz. Später ging es bei bestem Wetter Richtung Strand, sodass die Schwimmtechniken dann auch im Nassen zum Einsatz kamen. So wurde der Strand von einer Kinderhorde und Nghiem als Superman geflutet und alle erhielten ihre wohlverdiente Abkühlung. Abends haben wir alle zusammen gegrillt und den letzten Tag mit einer Runde Werwolf ausklingen lassen. Ein sehr begehrtes Ziel der Mitspielerinnen und Mitspieler war es, Bürgermeisterin oder Bürgermeister zu werden und nach Erreichen dieses Meilensteins war der Triumph einigen Spielerinnen und Spielern deutlich im Gesicht abzulesen. Das Wetter hat sich von seiner besten Seite präsentiert und somit konnten die Werwölfe noch lange in den Abend hinein ihre Spielchen treiben. Geschafft vom aufregenden Tag fielen dann alle in die Federn und schliefen ruhig ein. Die Definition „ruhig“ wurde dabei zwar sehr verschieden interpretiert, letztendlich waren aber überall die Augen zu.

Am nächsten Tag kam es am Vormittag zur Siegerehrung und alle Kinder bekamen ei-

ne Medaille für ihren großartigen Einsatz bei der TuS Olympiade 2022 – anschließend ging es dann mit gepackten Koffern in den Bus und Richtung Heimat.

Nach einer sehr aufregenden Zeit mit vielen sportlichen Spielen, Spaß am Strand und Tanzen am Abend (in der Mini-Disco und um einen mysteriösen Koffer im Zimmer) kamen wir heil wieder in Finkenwerder an!

Während und nach dem Freizeitlager konnten alle Kinder und Jugendliche sowie Betreuerinnen und Betreuer in verschiedene Sportarten reinschnuppern, was für uns alle ein großartiger Mehrwert ist. So blicken wir auf eine sehr schöne Zeit zurück und freuen uns schon riesig auf das nächste Mal!

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, denn erst durch euch und die dadurch entstandene bunte Mischung ist die Ausfahrt so cool geworden, wie sie war!



**ANMELDUNG FÜR
SCHÖNHAGEN 2023**



BADMINTON



Aus der Badminton Abteilung

Badmintonspielerinnen und -spieler sind Alleskönner! Wer Badminton spielt, ist ein wahres Multitalent – oder auf dem Weg dorthin. „Ein Badmintonspieler sollte verfügen über die Ausdauer eines Marathonläufers, die Schnelligkeit eines Sprinters, die Sprungkraft eines Hochspringers, die Armkraft eines Speerwerfers, die Schlagstärke eines Schmiedes, die Gewandtheit einer Artistin, die Reaktionsfähigkeit eines Fechters, die Konzentrationsfähigkeit eines Schachspielers, die Menschenkenntnis eines Staubsaugervertreeters, die physische Härte eines Arktisforschers, die Nervenstärke eines Sprengmeisters, die Rücksichtslosigkeit eines Kolonialherren, die Besessenheit eines Bergsteigers sowie

die Intuition und Fantasie eines Künstlers. Weil diese Eigenschaften so selten in einer Person versammelt sind, gibt es so wenig gute Badmintonspieler.“ Soweit die Theorie, mit einem Zitat von Martin Knupp aus einem Badminton-Lehrbuch. Ganz so perfekt sind wir natürlich nicht, aber der Weg ist das Ziel, ganz gleich wie weit das Ziel entfernt ist. Bei uns steht jedoch der Spaß im Vordergrund und das berühmte Zitat soll nur neugierig machen, auf den schönen und vielseitigen Sport Badminton. Aber Badminton kann man nicht beschreiben – man muss es erleben: mitmachen, sich selbst fordern, andere herausfordern, schwitzen, kämpfen, Spaß haben. Bei uns ist jede und jeder willkommen, egal ob Expertin oder Experte, Anfängerin oder Anfänger, oder auch „Mal-sehen-ob-ich-es-noch-kann-Spieler oder – Spielerin“.

Pamela Loop

ABTEILUNGSLEITUNG

Pamela Loop
abt_badminton@tusfinkenwerder.de

Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können an und freuen uns über jede und jeden, die und der den Weg zu uns in die Halle findet. Sportbekleidung genügt – alles Weitere halten wir in der Halle parat.

Unsere Trainingszeiten:

Kinder- & Jugendtraining
Freitags, 20.00 Uhr–22.00 Uhr in der Stadteilschule Finkenwerder

Erwachsenentraining:
Montags, 19.00 Uhr–21.00 Uhr in der Westerschule Finkenwerder



Rückblick auf die Hamburger Meisterschaften 2022

2 Jahre lang mussten wir auf diesen Moment warten. Die Coronapandemie hat uns und die ganze Welt in Atem gehalten. Kaum Training und keine Wettkämpfe. Da fragt man sich als Boxer schon, wofür trainiere ich eigentlich so hart?

Nun, es ist zwar noch nicht durchgegangen, aber kleine Schritte machen wir schon. Bei den diesjährigen Hamburger Meisterschaften 2022 konnten wir mit Tom Feldmann und Luis Bernau an den Start gehen. Einige Jungs hatten leider keine passenden Gegner, daher war auch keine Teilnahme möglich. Luis Bernau (bis 60 kg) hatte es mit Anton Herberger

vom SV Polizei Hamburg zu tun. Bedauerlicherweise konnte Luis sein Können nicht ganz entfalten und verlor. Verdient, aber Kopf hoch und Gratulation zum Vize Meistertitel. Tom Feldmann (bis 75 kg) musste gegen Timur Sarikbajew vom TSV Wedel ran und es wurde ein klasse Kampf für beide Kämpfer, wobei Tom immer wieder klar getroffen hat, sodass der Gegner 2-mal angezählt werden musste. Klarer Sieger nach Punkten: Tom Feldmann. Beide Jungs haben ihr Können gezeigt. Bei Luis war die Tagesform nicht ausreichend. Bei Tom hat alles gepasst, so können wir weiter an Erfolgen arbeiten.

Trainer Mecit Cetinkaya



ABTEILUNGSLEITUNG

Mecit Cetinkaya

abt_boxen@tusfinkenwerder.de



Jugendabteilung Fußball

In diesem Jahr haben wir es in der Jugendabteilung des Fußballs geschafft, endlich eine reine Mädchenmannschaft an den Spielbetrieb des Hamburger

Fußballverbandes anzumelden und sie auch im Spielbetrieb zu halten. Auch wenn die ersten Laufversuche noch sehr trocken waren, sieht man schon bei einigen Spielerinnen große Entwicklungsschritte. Dieses ist vor allem dem Willen und der Lust der Mädchen zu verdanken, die unbedingt etwas lernen wollen. Einen ebenso großen Anteil an der Entwicklung hat das Trainerteam um Thomas von Cölln und Andreas Koch, sowie die kürzlich dazu gekommenen Junior-Coaches Jacob Kegel und Rafael Ahlborn, die die Mädchen durch eine gute Mischung aus altem Know-how und jungem Elan weiterentwickeln. Zudem ist es unserem Sportwart Sergej Balbuzki gelungen, mit der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG einen Sponsor für einen Trikotsatz für die Mädchenmannschaft zu gewinnen. Des Weiteren hat sich der Besitzer des Restaurants Finkenwerder Elbblick bereit erklärt, der jetzigen C-Jugend einen zweiten Trikotsatz zu sponsern, weil ihm zu Ohren gekom-

men ist, dass die Jungs mit Leibchen spielen müssen, wenn beide Teams die gleiche Trikotfarbe haben. Hierzu an dieser Stelle nochmals meinen persönlichen Dank als Trainer und Jugendleiter des Fußballs des TuS Finkenwerder.

Es gibt aber noch mehr Erfreuliches aus dem Bereich des Jugendfußballes zu berichten, denn es ist uns gelungen, im vergangenen Jahr mit den Jahrgängen 2012/14 eine Mannschaft in den Spielbetrieb des HFV zu bringen. Ab der Hallensaison 2022 wird mit den Jahrgängen 2015/2016 eine weitere Mannschaft den Spielbetrieb aufnehmen. Hier hat sich ein Trainerteam aus Davor Juric und Niklas Weiß gefunden, das gut harmoniert und schon begeistert auf die ersten Spiele mit den Kleinen wartet. Wir freuen uns, dass wir fünf Jugendliche dafür gewinnen konnten ins Trainerteam mit einzusteigen. Die Fünf haben während der Herbstferien beim HFV den Ferienlehrgang „DFB





Junior Coach“ absolviert. Dies ist für die Jugendlichen der erste Schritt zur Trainerlizenz und für uns beim Verein der Start eines Pilotprojektes, wo um diese fünf Jugendlichen der Grundstein gelegt werden soll, dem Trainer- und Trainerinnenman-

gel bei uns im Verein entgegenzuwirken. Dieses Projekt soll mit ein bisschen Glück noch dieses Jahr für den Jahrgang 2017/18 eine neue Mannschaft hervorbringen. Hier sollen unsere Junior-Coaches das Grundgerüst stellen, um dafür zu sorgen, dass die

Kinder von den ersten Tagen an mit dem richtigen Training aufwachsen. Um dieses Grundgerüst herum wird dann mithilfe, der Eltern, ein Team geformt. In den ersten Jahren wird dies so laufen, dass die Jugendlichen sich zu 100 % um das Training kümmern und sich daneben ein paar Eltern zusammenschließen, die dann die Spielwochenenden managen. Dies ist möglich, da wir bis einschließlich zur E-Jugend durch das neue Spielprinzip und die Fair-Play-Spielweise keine vollen Trainerinnen oder Trainer, sondern nur noch Mannschaftsverantwortliche oder Betreuende brauchen. Durch diesen Aufbau des Projektes erhoffen wir uns mehr Mannschaften zu gründen und bald in jedem Jahrgang ein Team im Spielbetrieb zu haben. Deswegen werden die Junior-Coaches für ihre Entwicklung zu den nächsten Trainerlizenzstufen auch bei anderen Mannschaften im Training mit eingesetzt, um die Trainer zu unterstützen und sich weiterzuentwickeln.

Thorsten Ahlborn



ABTEILUNGSLEITUNG

Kris Fabian Heitmann
 abt_fussball@tusfinkenwerder.de



Gesundheitssport

Auch in diesem Jahr spürten wir noch die Auswirkungen der Pandemie, obwohl sich durch den sukzessiven Wegfall der Auflagen langsam wieder Normalität einstellte. Besonders für die Trainerinnen und Trainer war dies eine enorme Erleichterung. Die Trainingszeiten konnten wieder ausschließ-

lich für die Bewegung genutzt werden. Unsere Angebote von Pilates und Yoga, über Rückengymnastik, Walken und Wandern, bis hin zu Körpereinsatz, Fit in den besten Jahren und Dance&Train erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit bei den Teilnehmenden. Gerne würden auch die Seniorinnen und Senioren weiterhin ihre Vormittagskurse besuchen. Leider stehen uns die beiden Trainer aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Während wir für die Montagskurse Michael König als In-

terimstrainer gewinnen konnten, ist es uns bisher nicht gelungen, für die Mittwochskurse einen neuen Trainer zu finden. Einen Wechsel der Trainerin gab es auch beim Yoga. Durch einen Umzug war es Jana nicht mehr möglich, den Kurs zu leiten. Durch eine glückliche Fügung des Schicksals begann Ulrike Dettmann dann bei ihrem zweiten Probetraining nicht mehr als Teilnehmerin, sondern als Trainerin den Yoga-Kurs und leitet diesen für den TuS Finkenwerder weiter.

Lilian Kielhorn

ABTEILUNGSLEITUNG

Lilian Kielhorn
gesundheitssport@tusfinkenwerder.de



Wolfgang und Doro



Wolfgang und Doro, „Mr. und Mrs. Sportabzeichen“

Wer in Finkenwerder das Deutsche Sportabzeichen erwerben möchte, kommt an Wolfgang und Doro nicht vorbei. Das ist auch in diesem Jahr wieder so gewesen. Egal, ob es sich um das Radfahren, Walken, Schwimmen oder die Leichtathletik handelt, Wolfgang ist immer dabei. Und nicht nur das, Wolfgang ist auch derjenige, der für alle Termine Erinnerungen verschickt, sofern ihm eine E-Mail-Adresse bekannt ist. Bereits zu Beginn des Jahres 2022 bot Wolfgang mehrere Termine für das Schwimmen an. Interessierte hatten hier nicht nur die Möglichkeit, ihre Schwimmfertigkeit, sondern auch schon ihre Leistungsfähigkeit in den Bereichen Ausdauer und Schnelligkeit nachzuweisen. Die Bereiche Ausdauer und Schnelligkeit ließen sich aber auch durch das im Frühjahr angebotene Radfahren abdecken. Bei bestem Wetter gingen die Radelnden zunächst auf die 20 Kilometer lange Tour durch das alte Land und danach noch auf die Sprintstrecke, die dann die letzten Körnchen an Energie aus ihnen herausholte. Zufrieden mit den Ergebnissen brauchten bei späteren Treffen alle „nur“ noch ihre Kraft und ihre Koordinationsfähigkeit nachzuweisen. Es gab aber auch wieder Walkende, die sich auf ihre 7,5 km lange Strecke machten. Gewalkt wurde parallel zum Radfahren. In den Sommermonaten trafen die Sportlerinnen und Sportler auf dem Sportplatz

am Uhlenhoffweg erneut auf Wolfgang und nun auch auf Doro. Hier standen die Wurf- und Sprungdisziplinen, Ausdauerlauf und Sprints auf dem Programm.

Wolfgang und Doro wurden auch in diesem Jahr nicht müde, immer wieder Bewegungsabläufe zu erklären und zu zeigen, um die Teilnehmer zu einer Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit zu bringen. Dadurch erreichten bereits vor den Sommerferien viele Interessierte die Mindestleistungen zum Erwerb des Sportabzeichens. Nach den Sommerferien ging es in den Endspurt, ob bei den regulären Treffen oder auch nach Terminvereinbarung. Eine Terminvereinbarung war auch notwendig für die Übungen beim Turnen. Britta nahm über das ganze Jahr immer wieder Leistungen in diesem Bereich ab. Der goldene Herbst machte seinem Namen dann auch alle Ehre. Bereits jetzt zum Redaktionsschluss standen 23 Sportabzeichen in Gold, 6 in Silber und 1 in Bronze fest. Weitere 20 Sportlerinnen und Sportler haben noch bis zum Jahresende Zeit, ihre zum Teil nur noch eine fehlende Disziplin zu absolvieren. Damit stabilisierten sich nicht nur die Teilnehmendenzahlen aus den letzten Jahren, sondern es zeichnet sich auch ein leichter Aufwärtstrend ab. Damit dieser auch weiterhin anhält, sind hier die Termine für 2023.

Lilian Kielhorn



Termine 2023

Schwimmen im Schwimmbad Finkenwerder um **16:00 Uhr**, mit Anmeldung am **20.01.2023**, am **17.02.2023** und am **24.03.2023**

Radfahren am Neßdeich, Besucherparkplatz Airbus um **09:45 Uhr**, mit Anmeldung am **25.06.2023**

Walken am Neßdeich, Besucherparkplatz Airbus um **09:45 Uhr**, mit Anmeldung am **25.06.2023** und am **09.10.2023**

Sofern Teilnehmende des **34. Finkenwerder Insellaufs** am **10.06.2023** die 7,5 km Walking-Strecke absolvieren und nachweisen, wird dies ebenfalls anerkannt.

Leichtathletik im Uhlenhoff-Stadion um **16:00 Uhr** ohne Anmeldung am **22.05.2023**, am **05.06.2023**, am **19.06.2023**, am **03.07.2023**, am **28.08.2023**, am **11.09.2023** und am **25.09.2023**



Abschlusspiel der Saison 21 und 22 und gleichzeitig der Derbysieg gegen Fischbek

Nach der Saison ist vor der Saison - Abschluss 21/22 und Start 22/23

10. Mai 2022: Das letzte Spiel der Saison steht an. Weit fahren müssen wir diesmal nicht. Es geht zum Lokalderby nach Fischbek. Die Stimmung ist sehr gut, alle freuen sich auf das finale Spiel, auch wenn es auf unsere Platzierung keinen Einfluss mehr haben wird. Wir stehen sicher im Mittelfeld der Tabelle, auf dem sechsten von zwölf Plätzen in dieser Saison, womit wir unser Saisonziel übertroffen haben. Es geht also nur noch darum, das letzte Spiel der Rückrunde zu genießen und Spaß zu haben. Und so kommt es auch. Mit Selina und Malin als Unterstützung aus der 2. Damen an unserer Seite, holen wir uns nach einem spannenden Spiel den Derbysieg. Gut gelaunt geht es in die Kabine, doch anstatt, dass unser Trainer nette Worte über die Saison findet und wir die Korken knallen lassen, verkündet er, dass er die Mannschaft verlassen wird. Völlig überrascht und unvorbereitet stehen wir da. Und nun? Wir haben bereits sehr mit unserer verletzungsbedingten Kadergröße zu kämpfen. Ohne Trainer oder Trainerin wird es noch schwerer sein, neue Spielerinnen zu werben oder gar die nächste Saison zu bestreiten. Selbst in dieser Saison 21/22 konnten wir nur bei allen Spielen antreten, weil immer wieder Spielerinnen aus der 2. Damen bei uns ausgeholfen haben. An dieser Stelle

geht ein dickes Dankeschön an die zweite Damen, die uns immer wieder mit Spielerinnen unterstützt hat.

In der Sommerpause machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Trainer oder einer neuen Trainerin und waren erfolgreich. Rashid ist ein ehemaliger syrischer Handball-Nationalspieler und kommt zweimal pro Woche den weiten Weg aus Lauenburg, um uns über die Platte zu scheuchen. Dabei bringt er uns neue Tricks bei und schleift an unserer Wurftechnik. Jede, die dies auch mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen mit uns zu trainieren und zu spielen. Unser Training findet montags von 20:00 bis 21:30 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr in der großen Sporthalle Norderschulweg statt.

Somit sind wir mit kleinem Kader und frischem Trainer in die neue Saison gestartet und das läuft bisher auch sehr gut. Die ersten zwei Spiele konnten wir vor heimischem Publikum für uns entscheiden. Im dritten Spiel mussten wir uns auswärts dem Tabellenersten aus dem Vorjahr mit glanzloser Leistung geschlagen geben und im vierten Spiel waren wir gezwungen nach einer starken 1. Halbzeit gegen den Absteiger aus der Hamburgli-

ga die Punkte abzugeben. Wir trainieren weiter an unserer Technik, um die nächsten Spiele wieder für uns zu entscheiden. Dazu gehört auch, den Körper zu stärken. Dafür nehmen wir momentan an den Stabi- und Fitnessseinheiten der Herren teil. Vielen Dank an Thinus, der sich Woche für Woche etwas Tolles für alle ausdenkt und uns schwitzen lässt.

Wer sich jetzt überlegt, „Handball spielen nein danke, aber zugucken würde ich gerne“, der ist immer willkommen, alle Mannschaften an den Wochenenden in der Halle anzufeuern. Die Damen-, Herren- und Jugendmannschaften freuen sich alle über ordentlich Rambazamba auf der Tribüne, denn dann kann die Auswechselfbank noch so dünn besetzt sein, aber trotzdem hat man das Gefühl, zu acht auf dem Feld zu stehen. Deswegen auch ein riesiges Dankeschön an alle, die uns immer tatkräftig anfeuerten und unterstützen.

Spielinfos findet ihr unter anderem auf tusfinkenwerder.de oder auf der Seite des Hamburger Handballverbands.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Halle.

*Eure 1. Damen
Kirsten & Kristin*



Britta setzt sich gleich gegen zwei Gegnerinnen durch



Marion tunnelt die Torhüterin aus Wilhelmsburg



Kaddy zimmert das Ding ins Tor



Die Abwehr steht



Unser neuer Trainer Rashid heizt nochmal alle an



Isi verwandelt den 7-Meter



Laura zeigt schon beim Aufwärmprogramm was sie kann



Ihr seid der Wahnsinn!



Weil es eben nicht einach nur ein Sport ist...

Danke an die besten Mitspielerinnen, Trainer, Fans und Freunde

Nach fünf Knie-OPs musste ich die Entscheidung treffen, das Feld nicht mehr als Spielerin zu betreten. Ca. 23 Jahre Handball liegen hinter mir. Es gibt keine Woche im Jahr ohne diesen einmaligen Sport und diese einmaligen Menschen, aber jetzt ist es vorbei. Manchmal muss man auch auf seinen Körper hören. Ich werde trotzdem an der Seite meines Teams bleiben und am vergangenen Samstag konnte auch jeder se-

hen, warum: Nach einem spannenden Spiel gegen Wilhelmsburg waren plötzlich alle da. Alle. Meine Mannschaft, viele Spielerinnen (und heute noch Freunde) aus vergangenen Jahren, ehemalige und aktuelle Trainer, Fans, die Mädels aus der Zweiten, sowie Freunde und Bekannte. Sie waren bewaffnet mit einem Album, gefüllt mit zig Momenten aus unserem Handballleben und meinem gerahmten Trikot inklusive des Versprechens,

dass niemand wieder die 7 tragen wird. Mir fehlen auch heute noch die Worte, aber dafür rollen die Tränen, wenn ich an diesen Moment denke. Ihr seid einmalig! Ihr seid meine Handballfamilie!

Danke für diese hochemotionale Überraschung und unsere gemeinsame Zeit! Grüne Herzen gehen raus an alle, die dazu beigetragen haben.

Kirsten



2. Damen Saison 2022/2023 – Hintere Reihe: Isabelle Stanislawski, Ann-Sophie Woldmann, Annabelle Witzens, Jette Höhne, Antonia Schütt, Lisa Lieberam, Carina Richarz, Nele Albrecht, Ralf Pietsch – Vordere Reihe: Rica Rummel, Malin Plum, Julia Grimm, Lena Lieberam, Selina Saß, Aneke Hipp

Erfolgreicher Saisonstart der 2. Damen

Nach einer überragenden Rückrunde in der Saison 2021/22 beendeten wir die Saison mit einem starken 3. Platz. Nur einmal mussten wir uns geschlagen geben und konnten so viele Plätze in der Tabelle wiedergutmachen. Da wollten wir in der aktuellen Saison unbedingt anknüpfen und dieses Mal auch aus der Hinrunde viele Punkte auf unser Konto buchen. Das ist uns auch sehr gut gelungen, dazu aber später mehr.

Erstmal vorweg ein paar wichtige Informationen und Eindrücke aus unserer Vorbereitung. Zunächst möchten wir mitteilen, dass wir starken Zuwachs aus der ehemaligen A-Jugend bekommen haben, die uns auch in der vergangenen Saison, wenn mal Not am Mann war, kräftig unterstützt haben. Mit den neuen Spielerin-

nen im Gepäck ging es Mitte Mai erstmal nach Scharbeutz, um unseren tollen 3. Platz zu feiern und unseren Mannschaftszusammenhalt zu stärken. Angefangen mit einer kleinen Spielolympiade in kleinen Teams bis hin zum gemeinsamen Klettern im Wald. Manche von uns hatten ein wenig mit der Höhenangst zu kämpfen, doch auch dort konnte sich jede auf die Hilfe der Mannschaft verlassen. Ein paar Mutige haben es sich anschließend nicht nehmen lassen, einmal in die kühle Ostsee zu springen und ihr Immunsystem für die Saison zu stärken. Im Juni ging es für uns, wie fast jedes Jahr, nach Travemünde zum Beachhandball Cup. Dort haben wir viel getrunken, viel getanzt, hatten immer gute Stimmung und haben trotzdem kein einziges Spiel gewonnen. Doch davon haben wir uns die Laune nicht verderben lassen

und hatten trotzdem mega viel Spaß. Siege kann man auch nächstes Jahr noch holen. Dann stand der Ernst des Lebens wieder auf dem Programm. Unser Trainingslager im August: Nach langer Urlaubszeit mussten wir uns erstmal wieder an den Ball gewöhnen und unsere Spielzüge auffrischen. Abgerundet haben wir das Wochenende mit einem Mannschaftsabend bei unserem Trainer Ralf im Garten. Mit gutem Gefühl konnten wir nun in die neue Saison starten und das taten wir auch: Mit vier Siegen und nur einer Niederlage sind wir gestartet und befinden uns aktuell auf einem tollen 2. Platz. Jetzt heißt es für uns - weiter trainieren, weiter zusammenwachsen, weitere Spiele gewinnen und hoffentlich die Saison genauso erfolgreich abschließen, wie wir gestartet sind. Doch das Wichtigste ist, dass wir niemals den Spaß zusammen verlieren.



Travemünder Beachhandball Cup 2022



Zum Schluss wollen wir nochmal Danke sagen: An alle, die uns bei jedem Spiel unterstützen, egal ob heim oder auswärts. An unsere vielen Sponsoren, die uns bestens ausgerüstet haben:

- Dr. Brandt
- Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG
- SIGRO Korrosions- und Bautenschutz GmbH
- Elektrotechnik Bohn GmbH
- Restaurant Yachtblick

Natürlich auch ein großes DANKE an unsere Trainerin Isi und unseren Trainer Ralf, die auch seit vielen Jahren immer noch hinter uns stehen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Wir freuen uns auf die nächsten Spiele mit euch!

Eure 2. Damen



Mannschaftsausfahrt Scharbeutz 2022

ABTEILUNGSLEITUNG

Ralf Pietsch
 abt_handball@tusfinkenwerder.de



Ju-Jutsu Fighting

TuS Finkenwerder wieder erfolgreich

Deutsche Schülermeisterschaften Ju-Jutsu vom 06.05. - 07.05.2022 in Waghäusl (Baden-Württemberg)

Am 06.05. machte sich die Ju-Jutsu Abteilung vom TuS Finkenwerder mit 6 Athletinnen und Athleten auf den Weg von Hamburg nach Waghäusl in Baden-Württemberg, wo die diesjährige Deutsche Schülermeisterschaft 2022 stattfand. Die Trainer Claus-D. Bergmann-Behm, Sergej Balbuzki und Jonas Hillig meldeten Timur Tosun (U14 bis 38 kg), Jonas Wetterau (U14 bis 42 kg), Jayzie Uhrich (U16 bis 55 kg), Emilio Vigo Garcia (U16 bis 73 kg), Amine Ouglu (U16 plus 63 kg) und Jette Kuhn (U16 bis 63 kg). Emilio konnte leider verletzungsbedingt nicht kämpfen, unterstützte sein Team aber vor Ort. Als erster ging Jonas auf die Matte. Leider konnte er sich nicht gegen seine Gegner durchsetzen. Als nächster startete Timur in den Wettkampf und sicherte sich nach vier Kämpfen, von denen er zwei verlor und zwei für sich entschied, einen verdienten 3. Platz und damit die Bronzemedaille. Super Leistung! Nach ei-

ner Pause ging es am Nachmittag weiter, jetzt ging es für Jayzie los. Er konnte sich leider nicht durchsetzen.

Jette musste im ersten Kampf gegen ihre Teamkolleginnen aus dem Bundeskader antreten. Der Kampf war auf einem sehr guten und hohem Niveau. Jette verlor leider knapp nach Punkten. Die nächsten beiden Kämpfe gewann sie souverän und traf im Finale wieder auf ihre erste Gegnerin. Verletzungsbedingt musste Jette kurz vor Schluss abbrechen und holte sich somit den 2. Platz und die Silbermedaille. Glückwunsch!

Amine trat insgesamt 3x an und konnte davon 2 Kämpfe gewinnen. Damit gewann auch sie den 2. Platz und die Silbermedaille. Ich als euer Trainer möchte euch folgendes sagen:

An Timur und Jonas:

Das war Euer erstes großes Turnier und

Ihr seid auf dem richtigen Weg. Die nächsten Erfolge werden sicherlich nicht lange auf sich warten lassen!

An Jayzie:

Gib nicht auf!!!! Ich weiß, dass Du das letzte ½ Jahr nicht optimal trainieren konntest.

An Jette und Amine:

Es waren starke und spannende Kämpfe. Macht weiter so. Es macht richtig Spaß Euch SO kämpfen zu sehen!

Ganz tolle Leistung von allen Athletinnen und Athleten!!! Herzlichen Glückwunsch!!! Ich bin stolz auf unser gesamtes TEAM. Jeder unterstützt, hilft und ist dabei. Gerne suchen wir einen TEAM-Sponsor. Wenn jemand Interesse hat, meldet Euch unter: clausbebe@aol.com

Ines Rüter, Claus-D. Bergmann-Behm





TuS Finkenwerder bei der Europameisterschaft

Jugend Europameisterschaften Ju-Jutsu vom 31.03. - 03.04.2022 in Heraklion (Kreta)

Vom 31.03. bis 03.04.2022 fand in Heraklion auf Kreta die diesjährige Jugend Europameisterschaft im Ju-Jutsu statt. Wir starteten mit drei Athletinnen und Athleten vom TuS Finkenwerder, die an drei Tagen kämpften. Bevor es aber offiziell losgehen konnte, hatten die Trainer Claus und Sergej einen besonderen „Kampf“. Sie gerieten am Vortag in eine Polizeikontrolle und mussten neben einer Geldstrafe ihre Führerscheine abgeben. Der Grund erschien eher fragwürdig, aber Widerstand war da nicht angebracht. Damit konnten sie sich jetzt aber nicht mehr beschäftigen, sondern konzentrierten sich auf ihre Sportlinnen und Sportler und es ging los zur Halle. Bis zum Abreisetag wurden die Führerscheine von der griechischen Polizei einbehalten und gegen den Beweis der Zahlung wieder ausgehändigt.

Jette (Jugend-Europameisterin)

Am ersten Wettkampftag begann Jette Kuhn in der U16 bis 63 kg mit sieben Starterinnen. Ihren ersten Kampf gegen Montenegro hat sie mit Full Ippon gewonnen. Wegen eines Stromausfalls mussten die Kämpfe dann für 2 Stunden unterbrochen werden und Jette musste erneut in die Aufwärmphase. Ihren zweiten Kampf gegen eine Griechin konnte sie ebenfalls mit Full Ippon für sich entscheiden und qualifizierte sich damit für das Finale gegen Italien. Voll motiviert startete sie in einen spannenden Finalkampf, den sie mit 16:12 für sich entscheiden konnte. Damit holte sie sich die Goldmedaille und den Europameister Titel. Großartig Jette, eine riesige Leistung!!!

Emilio (5. Platz auf der Jugend-Europameisterschaft)

Samstag ging Emilio Vigo Garcia in der Klasse U16 bis 73 kg mit acht Startern in

das Turnier. Seinen ersten Kampf gegen Ungarn hat Emilio knapp mit 16:20 verloren. Als nächster Gegner stand ihm ein Rumäne gegenüber, gegen den er sich mit Full Ippon durchsetzte. Jetzt ging es um Bronze gegen einen weiteren Gegner aus Rumänien. Sie lieferten sich einen starken Kampf, den Emilio leider knapp verlor und sich somit den 5. Platz sicherte.

Antonia (Vize-Jugend-Europameisterin)

Am dritten Wettkampftag ging es für Antonia Vellguth in der U21 bis 52 kg mit sechs Starterinnen auf die Matte. Sie erkämpfte sich den 2. Platz! Ganz starke Leistung.

Nachdem die Finalkämpfe aufgerufen waren und die Kämpferinnen schon in den Startlöchern standen, gab es mal wieder einen Stromausfall.... was für ein Nervenkrieg. Somit standen die Finalistinnen voller Adrenalin kampfbereit auf der Matte und warteten. Als es dann endlich losging, setzte sich die starke Niederländerin leider gegen Antonia durch. Aber nichts desto trotz: Antonia ist Vize-Europameisterin.

Im Mannschaftshotel wurde das Turnier bei einem Gala Abend mit allen Nationen beendet und die Sportlerinnen und Sportler feierten ihre Erfolge. Am nächsten Tag ging es wieder zurück nach Hamburg. Wir hatten hier ein paar tolle, aber auch anstrengende Tage mit wunderbaren Menschen, einfach ein klasse TEAM.

Glückwunsch an Euch drei! Ganz starke Leistung. Ihr könnt stolz sein.

Euer Fleiß und regelmäßiges Training hat sich ausgezahlt.

Glückwunsch natürlich auch an die Trainer Claus und Sergej.

Erfolgreiche Gurtprüfungen

Auch unsere Männer im „besten Alter“ haben Erfolge vorzuzeigen: Sie haben erfolgreich eine Gurtprüfung abgelegt. Axel und Hans dürfen nun den grünen Gürtel tragen und Anselm und Michael den Orangegurt. Glückwünsch Männer!! Matten Schreiber (Trainer dieser Truppe) ist stolz auf Euch! Und der andere Schreiber, Lukas, hat die Prüfung abgenommen. Vielen Dank auch dafür.





Ju-Jutsu German Open Gran Prix und German Open vom 30.09. - 03.10.2022 in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)

Großartige Leistung für die fünf Athletinnen und Athleten vom TuS Finkenwerder

Vom 30.09 bis zum 03.10.2022 fanden das Grand Prix Turnier und die German Open im Ju-Jutsu in Gelsenkirchen statt.

Das Grand Prix Turnier ist ein sehr „hohes“ Turnier. 22 Nationen waren vertreten und von uns eine Starterin. Sophie Janson ging bis 48 kg bei den Seniorinnen an den Start und hat sehr starke Kämpfe gezeigt! Dies meinte auch der Bundestrainer und sprach gleich eine Einladung aus. Ein sehr guter 4. Platz in einer starken Gruppe. Glückwunsch! Antonia Vellguth konnte

leider verletzungsbedingt nicht kämpfen, unterstützte aber ihr Team vor Ort. Die German Open sind für die U14 bis U18 ausgeschrieben und hier ging es mit 4 Fightern an den Start. Timur Tosun (U14 bis 41 kg), Emilio Vigo Garcia (U16 plus 73 kg), Amine Ogolu (U16 plus 63 kg) und Jette Kuhn (U16 bis 63 kg). Amine belegte nach zwei guten Kämpfen, von denen sie einen für sich entscheiden konnte den 2. Platz. Timur - unser Jüngster - ging auch zweimal auf die Matte. Richtig spannende Kämpfe und ebenfalls 2. Platz. Zweimal Silber - toll gemacht, Glückwunsch!

Für Emilio und Jette war es eine super Vorbereitung für die WM. Emilio startete diesmal eine Gewichtsklasse höher als sonst und musste sich in zwei Kämpfen beweisen. Er zeigte eine sehr gute Leistung und setzte sich jeweils klar mit Full Ippon durch. Verdienter 1. Platz!!!

Jette hatte 5 Gegnerinnen und somit vier Kämpfe. Nach drei Siegen durch Full Ippon und einem nach Punkten holte auch sie den 1. Platz. Zweimal Gold - ganz starke Leistung, Glückwunsch!

Ines & Britta



Ju-Jitsu Weltmeisterschaft

in Abu Dhabi - Vereinigte Arabische Emirate –
Emilio ist Vize-Weltmeister Jette belegt den 5. Platz

Vom 29.10. bis zum 07.11.2022 fand die diesjährige Ju-Jitsu-Weltmeisterschaft in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit 34 Nationen statt. Vom TuS Finkenwerder waren eine Athletin und ein Athlet vertreten. Eine Niederlage hatten wir leider schon vor Beginn der Meisterschaften... Antonia konnte aufgrund einer Verletzung nicht antreten. Das war natürlich eine große Enttäuschung. Sie und auch wir hatten uns sehr drauf gefreut.

Jette Kuhn ging in der Altersklasse U16 bis 63 kg an den Start und hat in zwei Kämpfen gegen Griechenland und Montenegro wichtige internationale Erfahrung gesammelt und den 5. Platz belegt. Kopf hoch Jette! → weitermachen, kämpfen und siegen! Emilio Vigo Garcia startete in der Klasse U16 plus 73 kg und musste zu vier

Kämpfen antreten. Er zeigte eine sehr gute Leistung und konnte sich zweimal nach Punkten und einmal mit Full Ippon gegen seine Gegner aus Griechenland, Montenegro und Rumänien durchsetzen.

Damit gewann er die Silbermedaille und wurde Vize-Weltmeister 2022!!!

Nach der diesjährigen Teilnahme an der Europameisterschaft im April auf Kreta war dies das zweite internationale Turnier für die Sportlerin und den Sportler mit erst 14 Jahren. Sich dieser Herausforderung und dem Druck zu stellen erfordert harte Arbeit und Mut.

Zusammen mit dem heimischen Trainer-team und den Bundestrainern und -trainierenden, haben sie sich dieser Aufgabe und ehrenvollen Möglichkeit gestellt und das

ganze Jahr dafür trainiert. Eine ganz starke Leistung!!! Macht weiter so!!!

Wir haben uns wahnsinnig über die großzügige Unterstützung von allen gefreut!!! Ein besonderes DANKE geht an:

alle anonymen Spender

*Klaus Versichert GmbH -
Jean-Marie Rathje*

Die Sparkasse-Stade-Altes Land

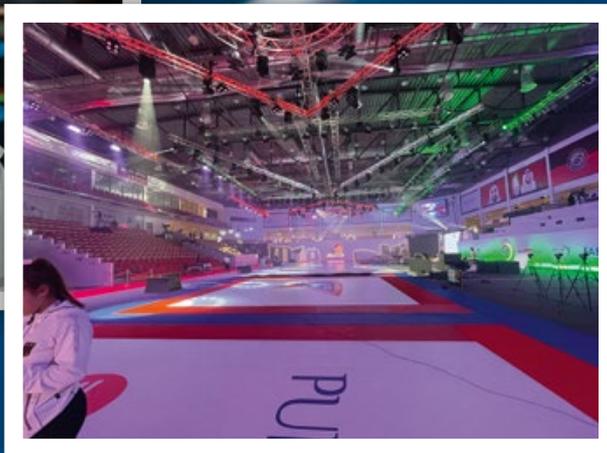
Ing. Büro Weselmann GmbH & Co. KG

*Das Dezernat Soziales, Jugend
und Gesundheit der Freien und
Hansestadt Hamburg*

ABTEILUNGSLEITUNG

Claus-D. Bergmann-Behm
abt_jujitsu@tusfinkenwerder.de







Die Wettkampfsaison der Leichtathletik

Anders als in den Mannschaftssportarten gibt es in der Leichtathletik keine Turniere, keine festen Spielpläne oder Ligen. „Aber an welchen Wettkämpfen nimmt man dann teil? Und warum?“ Anhand eines kleinen Saisonrückblicks, wollen wir euch diese Fragen beantworten.

Unsere Sportlerinnen und Sportler unterscheiden sich in Alter, ihren Interessen und ihren Fähigkeiten. Das zeigt sich natürlich auch in den Wettkämpfen an denen wir teilnehmen. So zum Beispiel, als wir unsere Ausfahrt zum Paderborner Osterlauf starteten; ein Straßenlauf, bei dem mindestens fünf Kilometer zurückzulegen sind. Für unsere Sportlerinnen und Sportler natürlich kein Hindernis, sondern eine Möglichkeit zu zeigen was man kann. Espen (15) brauchte gerade mal 17:27 min. Titus schaffte die Strecke in 21:55 min. Vielleicht denkt sich hier der ein oder andere Leser, „Nagut, das konnte ich doch auch mal“. Titus macht das mit neun!

Oder eine Woche später beim Zehntel, dem großen Schülerlauf im Rahmen des

Hamburger Marathons, bei dem viele unserer Sportler zum ersten Mal dabei waren. Das erste Mal zusammen zum Wettkampf fahren. Das erste Mal aufgeregt an der Startlinie stehen. Und das erste Mal alles geben und unter Anfeuerung der Zuschauer ins Ziel laufen. Aber auch wer das Zehntel verpasst hat, ist in diesem Jahr nicht zu kurz gekommen. Beim Insellauf hier in Finkenwerder im Juni, lässt das Ganze in etwas kleinerem Maßstab erleben. Und gerade die ganz Kleinen waren hier ganz groß!

„Also seid ihr nur am Laufen?“ - Natürlich nicht! Denn wird man etwas älter und hat Gefallen gefunden am „höher, schneller, weiter“, so führt kein Weg vorbei am Bahnwettkampf; der idealen Möglichkeit sich mit anderen zu messen! Aber erst einmal die Form austesten, wie bei der Bahneröffnung in Rostock. Egal ob 100 m, 4 x 100 m Staffel oder beim Speerwurf! Der ein oder andere Wettkampf später und man ist angekommen am großen Finale, dem Saisonhöhepunkt: Den (Hamburger-, Deutschen- oder Welt-) Meisterschaften! (Man wird ja noch träumen dürfen...)

Gerade wenn man noch so jung ist, wie unsere Teilnehmenden bei den inoffiziellen Hamburger Meisterschaften; „Hamburgs Beste“ in der Altersklasse unter 12 Jahren. Und Hamburgs Bester kommt aus Finkenwerder. Zumindest wenn's um den 80 g - Ball geht, den Jonas (10) 40 m durch die Luft schleudert. Für die meisten geht es hier allerdings darum herauszufinden, „was kann ich wirklich gut?“ und vor Allem „woran habe ich richtig Spaß?“. Sind diese Fragen beantwortet und außerdem noch ein paar Jahre vergangen, dann steht man vielleicht hier an der Startlinie. Die Norddeutschen Meisterschaften in der Jugend U18.

Heißt man noch dazu Mo (17), gewinnt man hier einfach Bronze über 200 m. Oder beim Vergleichswettkampf der Norddeutschen Verbände mit dem Speer in der Hand, so wie Ema (14). Lest euch ihren Bericht dazu durch! Natürlich steckt hinter jedem erfolgreichen Wettkampf das Training und damit geht es dann nach der Sommersaison auch weiter. Das klingt anstrengend? Ist es auch, aber es macht auch verdammt viel Spaß!
Jon Mewes

Speerwerfen

Ich freute mich sehr, als ich die Einladung zum Norddeutschen Vergleichswettkampf der Landesverbände bekam. Motiviert nahm ich die Herausforderung an und fühlte mich geehrt, bei solch einem Wettkampf meine Stadt Hamburg repräsentieren zu dürfen.

Schon beim Ankommen an der Jahnkampfbahn herrschte eine gute Stimmung. Das Team Hamburg war kurz darauf bereit für die Reise nach Berlin. Die fast sechstündige Fahrt mit dem Reisebus erschöpfte uns zwar, bat aber genug Zeit um neue Freundschaften zu knüpfen. Für die Nacht hat uns die Jugendherberge wunderbar versorgt, sodass wir am nächsten Morgen nach einer kurzen Besprechung auch problemlos zum Stadion aufbrechen konnten. Die Teams wurden auf dem Werferstützpunkt Berlins begrüßt, da begannen die ersten Wettkämpfe schon. Kurz vor dem Start meines persönlichen Wettkampfes erreichte meine Trainerin Dorothee, die

mich perfekt vorbereitet hat, das Stadion. Ein kurzes Aufwärmprogramm und schon ging es an die Speere.

Wie in jeder Technikdisziplin des Wettkampfes, hatte auch ich nur 4 Versuche. Schon beim Einwerfen ging es hektisch zu und ich brauchte die Unterstützung von Dorothee. Der erste Versuch war technisch unsauber und ich konnte meine Nervosität nicht verbergen. Mit dem zweiten Wurf gelangte ich an die 39 Meter und brachte mich dadurch auf den zwischenzeitlichen 2. Platz. Nach einem misslungenen dritten Versuch, konnte ich mich durch eine gemeinsame Motivationsrede und Analyse von Dorothee entspannen und den letzten Versuch mit einigen Änderungen im Anlauf und einem klaren Kopf durchführen.

Mit vorbildlicher Technik und meiner letzten Kraft warf ich den 500g schweren Speer 41,91 Meter weit. Somit erzielte ich meine persönliche Bestleistung und den 1.



Platz auf der Bestenliste Deutschlands der Saison in meinem Jahrgang. Außerdem konnte ich durch meine Leistung dem Team Hamburg 4 Punkte bringen, die in die Gesamtwertung einfließen. Hamburg wurde vierter und freut sich auf die Herausforderung im nächsten Jahr.

Hiermit möchte ich mich bei meinem Trainer Thomas Hupfer und meiner Trainerin Dorothee Schröder bedanken. Ich danke auch Zora Weichsel, meiner Mitwerferin und guten Freundin, für ihre Unterstützung. *Emma Neupauerova*

Stundenlauf auf dem Uhlenhoffweg Sportplatz Finkenwerder



Am 30. September fand unser jährlicher Stundenlauf statt. Aufgrund der erfreulich hohen Teilnehmeranzahl von rund 50 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, starteten die Teilnehmenden, so wie bereits im letzten Jahr, in zwei hintereinander stattfindenden Läufen. Während sich die Jüngsten unter

uns bei bestem Wetter vor allem auf das 15- und 30- Minuten Laufabzeichen konzentrierten, nahmen sich die anderen Läufer und Läuferinnen das 60-Minuten Laufabzeichen vor. Herzlichen Dank und Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler, die wiederum gezeigt haben, was es heißt durchzuziehen und die Sommersaison mit

zahlreichem Erscheinen abzuschließen. Auch im nächsten Jahr würden wir uns über reichlich motivierte Läuferinnen und Läufer sehr freuen.

Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein solcher Saisonabschluss nicht möglich gewesen wäre. *Lina Thiel*







Los Michel, gib Gummi



Am Ende der Herbstferien erreichte uns eine ungewöhnliche Anfrage. Hättet ihr Lust zu einem Laufevent im Harburger Phönix Center? Okay. Ach so, auf einem Laufband! Okay????

Es war also etwas Klärungsbedarf vorhanden. Cathi nahm sich diesem an und informierte uns dann über diese Promotionaktion. Es ging darum den Fokus auf mehr Bewegung, nach den Coronaeinschränkungen der letzten Jahre, zu legen.

Schnell organisierten die Kids selbst eine kleine Laufgruppe und so ging es mit etwas gemischten Gefühlen am 11.11. ins Phönix Center. Keiner der jungen Sportler zwischen 9 und 15 Jahren hatte bisher auf einem Laufband gestanden, geschweige denn, auf einem Laufband gelaufen. Es folgten eine kurze Einweisung und einige Probemeter für jede/n auf dem Laufband. Dann ging es auch schon los. Die nächsten 3 Stunden wurde das Laufband auf Touren gebracht. Nach vorsichtigem Beginn

wurden die Kids immer sicherer und trauten sich, das Tempo zu steigern und die Wechsel auf dem Laufband gelangen auch immer besser. Zum Ende gab es für jede Läuferin und jeden Läufer viel Anfeuerung und Applaus von der ganzen Gruppe und zuschauenden Passanten. Das Ergebnis von 45,6 Kilometer konnte sich absolut sehen lassen.

Herzlichen Glückwunsch
Thomas

Die Sparkasse Stade - Altes Land unterstützt die Leichtathletik

Wir sind froh mit der Sparkasse Stade - Altes Land in diesem Jahr einen Sponsor für unsere Wettkampfkleidung gefunden zu haben. Die Kosten für Trikots, Hosen und Jacken

ABTEILUNGSLEITUNG

Thomas Hupfer
abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de

für unsere Wettkampfsportler wurden komplett übernommen. Die hochwertige Ausrüstung fördert natürlich das Selbstbewusstsein und sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild an den Wettkampfstätten. Schon mehrfach konnten wir damit erfolgreich unseren Verein repräsentieren! Im Namen der Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer: Vielen Dank!
Jon Mewes



Turnen / Fitness / Step 2022



Die Sportangebote im Bereich Turnen und Fitness wurden auch dieses Jahr super angenommen. Die Stunden laufen!! Vielen Dank an alle Trainerinnen, Trainer sowie Übungsleiterinnen und -leiter für ihr Engagement und die gute Arbeit.

Eine Übersicht unserer Trainingszeiten findet Ihr auf der TuS-Webseite unter Turnen, Fitness und Gesundheitssport. Egal ob bei der Gymnastik, beim Pilates, Workout, Step oder, oder, oder - Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Falls ihr Lust habt, selber einen Kurs zu leiten meldet euch gerne. Beim Geräteturnen am Freitag kommt einiges zusammen: Tolle Gruppen – tolle Mädels – Spaß – gute Laune – Kraft – Koordination – Körperbeherrschung – Eleganz – Freundinnen -Lachen. Beim Workout am Donnerstag in der Westerschule ist die Halle immer

gut gefüllt! Das freut mich sehr. Wir stärken unseren Körper und unsere Kondition mit verschiedenen „Quälgeräten“ mit Steps, Hanteln, Kettlebells, Tubes, Faszienrollen, Bällen oder einfach unserem eigenen Körpergewicht.

Ein Gedicht zur Motivation von mir:

*Ihr kommt alle zu mir zum Sport
Und denkt wohl manchmal: Das ist Mord!
Ihr strampelt, schwitzt, bewegt Euch viel
und glaubt man kommt doch nie ans Ziel.*

*Wenn die Sporthose wird ganz eng,
werde ich zu Euch ganz streng.
Ich wünsche mir von Euch ein Lächeln,
dabei seid Ihr nur am Hecheln.*

*Noch 5, noch 4, noch 3, noch 2,
ihr schafft das schon, ihr seid dabei.
Die Muskeln zittern, der Po vibriert,
Ich lächle und bin motiviert.*

*Ihr schwitzt hin, ihr schwitzt her,
manchmal ist es wirklich schwer.*

*Ohne großen Widerspruch macht Ihr alles mit.
Die Hauptsache ist: Ihr werdet fit!*

Besonders Spaß macht mir die Step-Gruppe. Mit den wechselnden Choreos auf dem Stepper bleibt neben unserem Körper auch unser Kopf fit. Für Anfänger scheint es nicht sooooo leicht reinzukommen, aber sobald die Grundschritte sitzen, wird es von Mal zu Mal besser. Ich würde mich freuen, wenn hier nochmal ein paar neue Gesichter hinzukommen. Wichtig ist, dass man nicht aufgibt und sich traut. Das ist wie „Ich packe meinen Koffer“. Jedes Mal schafft man ein paar Schritte mehr und am Ende der Stunde wird die Choreo gerockt und das macht so einen Riesenspaß. *Eure Britta*



Einhand-Regatta um Fünen - Silverrudder 2022

Ich bin dieses Jahr mit meinem Schiff Ylvie zur Einhand-Regatta "Silverrudder" angetreten. Diese Regattaveranstaltung ist die größte Einhand-Regatta der Welt, gemessen an der Zahl der Teilnehmenden – in diesem Jahr 321. Im März musste ich mich schon dafür anmelden und habe direkt rausgefunden, dass ich nicht der einzige Teilnehmer aus dem TuS Finkenwerder bin. Auch Birgit von der Jan Moot tauchte in der Meldeliste auf. Voller Vorfreude haben wir bereits im Winterlager Gedanken zur Regatta ausgetauscht und Pläne geschmiedet.

Die Regatta sollte in Svendborg in Dänemark starten und verläuft dann einmal rund der Insel Fünen. Für mich passte dieser Termin im September sehr gut, da ich die fünf Wochen vorher sowieso noch auf der Ostsee verbringen wollte. Dieser Urlaub wurde mehr und mehr als Training genutzt und auch die ersten längeren Touren, auf denen ich alleine war, waren dabei. Am Dienstag vor der Regatta sind wir bereits in Svendborg angekommen und lagen schon als drittes Schiff im Päckchen. Im Laufe der Tage wurden daraus insgesamt 10 Schiffe, die meisten davon größer als mein Schiff, die Ylvie. Dass schließlich so viele Schiffe in den kleinen Hafen passen würden, konnte man sich vorher kaum vorstellen. Der ein oder andere Schnack wurde mit den Nachbarn gehalten und ansonsten konnte ich mich noch gut entspannen. Der Hafen wurde langsam voller und auch Birgit legte gegenüber am Steg an. Wir bestaunten zusammen die Boote und holten uns das Equipment beim Meeting Point ab. Am Donnerstag gab es dann beim Frühstück an Bord den Sicherheits-Checkup des Silverrudder-Teams, wo man die erforderliche Ausrüstung vorzeigen musste. Am Nachmittag beim Skipper-Briefing wurden Details zur Wettfahrt, sowie Umrundungsrichtung und Wetter vorgestellt. Damit stieg dann auch die Nervosität etwas. Zur Unterstützung von Land aus kamen meine Mutter, Schwester und Sergej mit dem Auto hochgefahren und verfolgten mit meiner Freundin die Regatta vom Hotel aus.

Freitag 8:30 Uhr haben Birgit und ich uns zum Frühstück getroffen und als wir wiederkamen, ging es dann doch relativ schnell los. Die gut 150 Schiffe, die in den Päckchen vor mir lagen und mich somit einschlossen, liefen alle nach und nach aus, sodass ich um etwa 10:20 Uhr den Hafen verlassen konnte. Startzeit 11 Uhr, Wind 15-25 Knoten, etwa 2 Knoten Gegenstrom, Besegelung Groß im zweiten Reff und die Genua angeschlagen und bereit, hochgezogen zu werden. Auf dem Plotter konnte ich sehen, wie lange ich noch zur Startlinie brauchen würde und konnte guten Gewissens schon früh die Genua hochziehen, um dann mit Vollspeer raumschots auf die Startlinie zuzuschießen. Es war nicht einfach, die Startlinie angesichts der 100 Starter in meiner Gruppe zu sehen, die sich alle in wenigen Metern Umkreis befanden. Birgit, die schon etwas näher an der Startlinie war, musste noch einmal zurückfahren, da sie sonst fehlgestartet wäre und kam mir entgegen. Nur unter Großsegel wendete sie kurz vor mir, vergaß aber die Schot mitzufieren, weshalb sie dann halben Winds gerade recht auf mich zu kam. Ich hatte nach Lee keinerlei Platz, um auszuweichen. Es ging grade so gut. Dann erreichten wir fast nebeneinander die Startlinie. Jeweils Back und Steuerbord von uns waren etwa 5 Schiffe. Der Wind kam genau von der Seite und so steckten wir in einer Linie mit den etwa 10 Schiffen und keiner schaffte es aus dem Leeschatten der anderen hinauszufahren. Irgendwann gelang es mir in einer Böe loszufahren. Auf einmal war keiner mehr neben mir und ich beschleunigte stark. Vor mir lag die nächste Linie an Schiffen, welche sich nicht überholen ließ und eigentlich auch kein Platz für ein weiteres Schiff bot. Egal, muss passen, dachte ich mir. Irgendwie konnte ich mich reindrängeln.

Durch die Bug- und Heckwellen aller Schiffe kochte das Wasser förmlich und man wurde auch ordentlich durch die Gegend geschaukelt davon. So ging es etwa bis zur Thurø Bund weiter, wo sich das Feld etwas aufweitete. Ein paar Plätze musste ich im Verlauf des Fahrwassers opfern,

da ich die Ecken nicht so sehr schneiden wollte wie die anderen. Mit meinen über 2 Metern Tiefgang wollte ich wirklich nicht auflaufen. Dann ging es um das Riff an der Süd-Ost Ecke von Fünen herum und ab dann erstmal Kurs Nord, etwa halben Winds. Zeit, mal etwas zu entspannen und den Autopiloten steuern zu lassen.

Die Großer-Belt-Brücke machte mir Sorgen. Mit einer Masthöhe von etwas über 16 Metern kam eigentlich nur die offizielle westliche Durchfahrt in Frage. Die lichte Höhe ist mit 18 Metern, manchmal aber auch nur 16,5 Metern angegeben. Im Briefing wurde noch von Brückenarbeiten gesprochen, welche die Durchfahrtshöhe um 5 Meter verringern konnten. Zum Glück konnte man sehen, dass dieser Abschnitt nicht betroffen war. Ich segelte einer X-332 hinterher, die mit Sicherheit einen höheren Mast hat. Backbord achteraus konnte ich Birgit erkennen, die weiter innen an Fünen durch die Brücke fahren wollte, dort wo weniger Gegenstrom ist.

Mittlerweile hatte ich ausgereift und konnte beobachten wie einige Schiffe es durch die Windabdeckung der Brückenpfeiler und dem Gegenstrom es nicht durch die Brücke schafften. Ich hatte das Glück und kam auf Antrieb durch. Ich fuhr sofort danach wieder Richtung Land, um dem Gegenstrom zu entkommen. Dabei drehte der Wind auf Nord und wurde sehr schwach. Ich kam der Küste schön nah, als dann kurzzeitig der Wind komplett einschloß. Eine kleine Schauerwolke brachte dann kurzzeitig viel Wind. Diesen konnte ich sehr gut nutzen und ließ viele Schiffe hinter mir stehen, die nicht das Glück hatten, unter anderem auch Birgit.

Es neigte sich dem Abend als der Trimaran Black Marlin an mir vorbeifuhr. Nicht spektakulär schnell, meiner Meinung nach. Auch die Class 40 RED kreuzte auf dieser Kreuz einige Male meinen Weg.

Der Wind nahm immer weiter zu, je näher ich der Spitze von Nordskov kam. Kurz bevor ich die letzte Wende auf dem Ab-



schnitt fuhr, wurde es dunkel. Der Wind und die Welle nahmen zu und ich konnte den Anlieger nach Æbelø nicht halten. Bei den etwa 20 Knoten Wind zu Kreuzen war kein Spaß. Andauernd stampfte ich mich fest, da ich die Wellen nicht sehen konnte, um sie auszusteuern. Auch schwierig war es den Überblick zu behalten, wo sich andere Schiffe befanden. Überall nur weiße, rote und grüne Lichter um mich herum. Ab Æbelø konnte ich dann auf Backbordbug etwas abfallen und fuhr mit um die 7 Knoten auf Fredericia zu. Den Leuchtturm in Strib umrundete ich mit gut 10 Knoten Fahrt über Grund, da hier eine Menge Strömung mit war.

Nach der Durchfahrt durch das enge Fahrwasser setzte ich auf dem Kurs nach Bågo meinen Code 0 und konnte ihn auch bis dahin halten. Leider war das Steuern dabei so anstrengend, dass ich ihn bei Bågo wieder herunternehmen musste um mich dann auf dem Kurs nach Helnæs für 20 Minuten schlafen zu legen. Der bis dahin gute Wind nahm ab Lyø langsam ab und ich setzte wieder den Code 0 um ihn auf dem Vorwindkurs, bei etwa 8 Knoten Wind, als Schmetterling zu fahren. Das funktionierte auch lange sehr gut, bis dann vor Skarø, etwa 10 Meilen vor dem Ziel der Wind komplett einschloß. Lange Zeit stand ich parallel zu einer Dehler 34, die sich auch nicht bewegte. Ein kleiner Mittagsschlaf für 10 Minuten war drin, dann

musste ich aber wieder etwas tun, um mich von der Müdigkeit abzulenken. Also habe ich was zu essen gemacht und danach den Spinnaker hochgezogen. Bei 2-3 Knoten Wind schaffte ich so etwa 1 Knoten zu fahren. Nach einer gefühlten Ewigkeit kam der Wind zurück. Nicht viel, vielleicht 6-8 Knoten. Damit kam ich wieder gut voran, bis mich dann der Gegenstrom im Svendborgsund ausbremste. Der vorlicher kommende Wind zwang mich dem Spinnaker gegen den Code 0 zu tauschen. Ich fuhr in Schleichfahrt über Grund immer so weit außerhalb des Fahrwassers wie möglich. Dem Ziel kam ich immer dichter, als ich sah, dass kurz hinter der Brücke in Svendborg die Schiffe vor mir stehen blieben. Ich holte aber auf, was mich glücklich machte.

Ein etwa 45 Fuß großes Schiff aus Dänemark zog leicht an mir vorbei und ich konnte von ihm ein bisschen was abgucken, indem ich mich in seinem Kielwasser hielt. Kurz nach der Brücke fuhren wir radikal auf 2,5 bis 3 Meter Wassertiefe, um möglichst keinen Gegenstrom zu haben. Die leichte Brise und dann eine plötzliche Böe zogen ordentlich im Code 0 und ich konnte viele der parkenden Schiffe hinter der Brücke überholen. Ich musste anluven und deshalb schnell die Genua wieder hochziehen und den Code 0 runternehmen. Alles kein leichtes Unterfangen mit Schlafmangel. Ich schaffte es wieder etwas weiter, aber der Wind wurde weniger. Wie-

der den Code 0 hoch, Genua runter. Ich freute mich schon auf die Zieldurchfahrt, als der Wind wieder komplett einschloß und ich 200 Meter vor der Linie langsam anfang rückwärtszutreiben. Zudem donnerte noch ein kleines Gewitter vor mir bedrohlich. Dieses brachte zum Glück 5 Minuten später ein klein wenig Wind von vorne. Also schnell wieder auf die Genua gewechselt, eine Wende gefahren und dann hatte ich es geschafft. Nach 27 Stunden 10 Minuten und 54 Sekunden.

Schnell die Segel runter, ohne viel acht auf sie zu geben und dann unter Motor wieder in den erstaunlich leeren Hafen. Ich konnte direkt in einer freien Box festmachen und wurde von der Land Crew empfangen. Dann konnte ich zum Glück direkt ins Hotel gehen, um zu duschen und dann gute 4 Stunden zu schlafen. In der Zeit klärten die anderen das Boot für mich auf. Vielen Dank dafür.

Und auch ein großes Dankeschön an die Segelabteilung des TuS Finkenwerder, die mir diese Regatta ermöglicht hat. Es hat großen Spaß gemacht und ich konnte meine Grenzen austesten. Ich denke, nächstes Jahr werde ich wieder teilnehmen.

Finn Steingrobe

ABTEILUNGSLEITUNG

Holger Tormählen

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de



Beim Tennis geht's in '22 wieder rund

Nach ein paar durchwachsenen Jahren beweisen die Mitglieder mit ihrem Engagement, ihrer Spielfreude und Geselligkeit, dass noch richtig Leben im Verein steckt und man das Vereinsheim wieder richtig voll bekommt



Was war da los? Der 5. November 2022 war der Super-Tennis-Samstag. Zum Startschuss um 10 Uhr haben sich rund 50 Erwachsene und viele Jugendliche zum **Arbeitseinsatz** auf der Anlage eingefunden, um die komplette Tennisanlage am Hein-Saß-Weg winterfest zu machen. Das Wetter war super und die Stimmung gleich ausgelassen.

schnitten, Unmengen an Laub zusammengekehrt und und und. Währenddessen hat ein Team aus Jugendlichen die körperlich Arbeitenden mit Getränken und Snacks versorgt. Das war super. Am Ende gabs gegen 14.30 Uhr für alle Kartoffelsalat mit Finkwarder Würstchen und schon das ein oder andere Kaltgetränk. Für viele als Einstimmung auf das was abends folgen sollte.

ten Spaß bis tief in die Nacht. Seid beim nächsten Mal auf jeden Fall dabei – es lohnt sich.

Aber der Reihe nach, denn auch vor dem 5. November passierte schon einiges auf unserer schönen Anlage am Hein-Saß-Weg bzw. haben die Mitglieder, Mannschaften und Trainer vieles auf die Beine gestellt.



Aufgeteilt in verschiedene Teams haben sich alle um die zugeteilten Aufgaben gekümmert. Die Planen an den Zäunen wurden entfernt, Hecken und Sträucher ge-

Für einige ging es nach dem Arbeitseinsatz direkt weiter. Der Clubraum wurde am Nachmittag vom Festausschuss schon herbstlich dekoriert und um 15.30 Uhr lief der Soundcheck unserer DJs für die **Tennis-Herbst-Party** am Abend. Ab 19.00 Uhr versammelten sich dann um die 100 Mitglieder und Freunde des Tennissports im Clubheim und wurden mit einem Gläschen Sekt begrüßt. Nach der Eröffnungsrede von Steffen Fock und der Eröffnung des Büfetts gings richtig los. Nach zwei Jahren, in denen viele Events nicht stattfinden konnten, haben alle die Herbst-Party genutzt, um zu klönen, zu feiern, zu tanzen und um sich endlich mal in entspannter Atmosphäre wiederzusehen. JUNG und ALT, langjährige und neue Mitglieder hat-





Zur Vorbereitung auf die Sommersaison haben sich die 1. Damen- und die 1. Herren-Mannschaft wieder ins **Sommer-Camp** nach Timmendorf begeben. In intensiven Trainings konnten sie optimal für die bevorstehende Saison trainieren. Neben dem Trainingseffekt stärken diese Events auch den Zusammenhalt und das Mannschaftsgefühl. Denn obwohl Tennis i.d.R. ein Individualsport ist, gewinnt oder verliert bei den Medenspielen immer die Mannschaft.

Neben den Erwachsenen hatten auch die Kinder und Jugendlichen wieder die Möglichkeit bei uns auf der Anlage an einem **Tennis-Jugend-Camp** teilzunehmen. Unsere Trainerinnen und Trainer stellten mehrtätige Camp ein Programm zusammen, das in erster Linie Tennis-Training



mit technischen, taktischen und konditionellen Inhalten enthielt – darüber hinaus ergänzt wurde durch andere Ball- und Sportspiele und kleine Wettkampfsituationen. Die Kinder und Jugendlichen haben viel gelernt und hatten eine Menge Spaß dabei.

Apropos „Spaß“ – weiter geht's. Die **Mixed-Spaß-Turniere** bieten eine gute Mischung aus Sport und Fun. In diesem Sommer gab es ein Turnier im Juli und eins im August. Das nächste fand dann bereits als Nacht-Turnier in der Halle am 24. September statt. Bei letzterem haben 32 Personen mitgespielt und fünf davon waren unter 25 Jahren. Es ist schön zu sehen, dass auch die „Jüngeren“ Spaß an diesem



Format haben. Bei den Matches haben Paarungen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Spielstärke in 45-minütigen Matches zusammengespielt und das war großartig. Erfahrene Spielerinnen und Spieler haben die noch nicht so Starken unterstützt und neue Mitglieder wurden schnell in die Gemeinschaft integriert. Natürlich war unterschwellig der Ehrgeiz immer mit auf dem Platz, denn man möchte ja sein Mixed gewinnen, aber es standen eindeutig der Spaß an diesem großartigen Sport und diesen in der Gemeinschaft zu erleben im Vordergrund. Beim Nachtturnier dauerten die Matches ungefähr bis 0.00 Uhr, aber am Tresen soll noch nach 3.00 Uhr die vierte letzte Runde bestellt worden sein...

Sportlicher war es bei den **LK-Turnieren** (Leistungsklassen), die am 4. September für die Herren und am 11. September für die Damen bei uns auf der Anlage veranstaltet wurden. Das Wetter war phantastisch und auch die Resonanz gerade bei den Herren war sehr gut. Alle Altersklas-

sen konnten zwar nicht besetzt werden, aber mit 45 zugelassenen Spielern gelangten die Organisatoren an die Kapazitätsgrenzen bei unseren 7 Plätzen. Das letzte Match bestritt auf Platz 1 Hannes Notzke vom TuS Finkenwerder bei Sonnenuntergang. Die Damenkonkurrenz eine Woche später war nicht ganz so gut besetzt, aber



für die Teilnehmerinnen war es dennoch ein sportlicher Erfolg. Super übrigens ist, dass sich zu beiden Konkurrenzen Mitglieder aus unserem Verein gemeldet haben. Es wäre super, wenn wir das für die kommenden Jahre noch ausbauen können. Traut und melde euch.

Den vorweihnachtlichen sportlichen Abschluss bildet unser beliebtes **Nikolaus-Turnier**, das dieses Jahr am 10. Dezember stattfand. Die Kinder und Jugendlichen aus unserem TuS-Training im Alter zwischen 5 und 16 Jahren spielen in kleinen Einheiten im Kleinfeld, Midcourt und im Großfeld. Trainer, Teilnehmer und Zuschauer hatten wieder viel Spaß mit den Kleinen und Großen.

Es gibt noch jede Menge mehr Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Nicht nur „offizielle“, für die es beispielsweise Sportwarte, Festausschüsse, Trainerinnen und Trainerinnen u.a. gibt, sondern auch kleine Veranstaltungen, die privat organisiert werden. Ob es Tennisdoppel an Samstagnachmittagen sind, die mit einem gemeinsamen Besuch beim örtlichen Griechenenden oder spontane Weinabende nach einer Tennisrunde oder unterjährige Arbeitseinsätze oder die jetzt anstehenden Weihnachtsfeiern. Um nur einige zu nennen. **Danke** auf jeden Fall an alle, die den Verein mit Leben füllen und jede einzelne Veranstaltung möglich machen. **Auch in '23 geht's beim Tennis wieder rund!**

Stefan Gruchow



Die Punktspielsaison 2022

Spielerinnen und Spieler haben alles gegeben – eine Meisterschaft wurde erkämpft

Insgesamt hatten wir für den Sommer 14 Mannschaften für die Medenspiele gemeldet - davon 7 im Jugend- und 7 im Erwachsenenbereich. Unser Ziel ist es immer, allen Jugendlichen und Erwachsenen, die Lust haben in der Mannschaft an Punktspielen teilzunehmen, auch die Möglichkeit zu geben. Wir möchten möglichst alle integrieren – auch diejenigen, die neu sind oder vorher noch nie an Medenspielen teilgenommen haben. Natürlich wird auch hart gefightet, aber den Spaß an diesem tollen Sport wollen wir nicht aus den Augen verlieren. In diesem Jahr kamen zu den Heimspielen

schon wieder mehr Zuschauerinnen und Zuschauer als in den zwei verrückten vorherigen Jahren – für den Sommer 2023 freuen wir uns auf noch mehr Zulauf. Es lohnt sich. Sowohl zu den Heimspielen der Erwachsenen an den Wochenenden als auch zu denen der Jugendlichen, die oftmals innerhalb der Woche stattfinden.

Festhalten kann man für die Sommersaison auf jeden Fall, dass sich alle Spielerinnen und Spieler wacker geschlagen haben und dass es viele spannende Matches gab. Vielen Dank an alle für die tolle Leistung. Besonders zu erwähnen ist die Damen-

40-Pokal-Mannschaft, die nach 2021 in 2022 erneut die Meisterschaft holte. Herzlichen Glückwunsch. Schafft ihr das Triple? Allerdings ist die Tennissaison nicht mit dem letzten Punktspiel im September auf Asche unter freiem Himmel zu Ende. Am 20. November startete unser Herren-50-Mannschaft mit dem ersten Punktspiel der Hallensaison 2022/2023. Für die Hallenrunde, die Anfang April endet, gehen für uns insgesamt 8 Mannschaften an den Start. Viel Erfolg wünschen wir allen Teams. Im Folgenden drei Mannschaftsberichte aus der vergangenen Sommersaison. *Stefan Gruchow*

Meisterhaft – Pokal Damen 40 Mannschaft holt erneut Meisterschaft



Die Pokal Damen 40 Mannschaft des TuS Finkenwerder blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Mit 9:1 Punkten hat sich das Team in der Sommersaison 2022 an die Spitze der Tabelle (Klasse IV) gesetzt und hat damit den Erfolg aus der Sommersaison 2021 wiederholt. Insgesamt gewannen die Da-

men 24 Matches – und gaben nur 6 verloren. 49 gewonnenen Sätzen stehen 13 Verlorenen gegenüber. Von Mai bis September bestritten die Spielerinnen Anika Koblitz, Claudia Ossadnik, Katja Grunenberg, Mia Kraus, Sandra Koch, Tina Bida und Wiebke Pomplun drei Auswärts- und zwei Heimspiele. Gemeinsam kämpften

sie um jeden Punkt, drückten Daumen und feuerten sich an, vollführten Einhornsprünge und jubelten vor Freude. Jeder Spieltag war ein perfekter Tennistag – was nicht nur an der ausgezeichneten Atmosphäre innerhalb der Mannschaft, sondern auch an den durchweg sympathischen Gegnerinnen lag. *Stefan Gruchow*

Damen 50 Pokal – Mannschaftsbericht 2022

Die durchwachsene Saison mit gewonnenen und leider auch verlorenen Begegnungen wurde getragen von einer tollen Gemeinschaft, unseren treuen Zuschauern und vor allem von der super Unterstützung von 6 Ersatzspielerinnen und Steffi als Neuzugang. Hervorzuheben ist der Einsatz von Ilse, die mit ihren 83 Jahren und Anke als Doppelpartnerin, die Gegnerinnen bei Dauerregen fast in die Verzweiflung trieb und verdient einen Sieg feiern durfte. Gefeierte wurde aber immer, egal ob Sieg oder nicht. Und mit Vorliebe bei Bilal und Tobi im eigenen Tennisheim bei leckeren libanesischen Speisen und guten Getränken.

Birgit Libbe



Es fehlen unsere Ersatzspielerinnen: Bianca, Petra, Tanja, Zita

Sommersaison 2022 der Herren 50

Dieses Jahr hatten wir eine Staffel mit insgesamt 5 Mannschaften, was bedeutete, dass 4 Punktspiele anstanden. Mit Malte Syska und Ralf Koblitz durften wir auch gleich zwei neue Mannschaftsmitglieder begrüßen.

Gestartet sind wir in die Saison (diesmal wieder pünktlich) am 08.05. mit einem Auswärtsspiel beim TC Vier Jahreszeiten in Flottbek. Da bot es sich an, wie schon des Öfteren praktiziert, mit dem Fahrrad und dem Dampfer anzureisen. Früh um 09:00 Uhr ging es los und wir konnten gleich einen 5:4 Sieg bejubeln. Wir hatten dabei sogar Unterstützung von unse-

rer ehemaligen Mitstreiterin Bernhilde, die ja zu Vier Jahreszeiten gewechselt ist, aber trotzdem für uns geklatscht hat. Anschließend haben wir noch auf unserer Anlage vorbeigeschaut, wo unsere Damen 40 auch ein Spiel hatten und haben den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Das nächste Spiel war dann ein Heimspiel gegen Halstenbek-Rellingen am 04.06. Auch hier konnten wir 5:4 gewinnen und das erste Mal das leckere Essen von Bilal genießen.

Gleich in der Woche darauf, am 11.06. ging es weiter, wieder mit einem Heimspiel gegen den Walddörfer SV. Diesmal waren beide Mannschaften, im Gegensatz zum letzten Jahr (5 gegen 4), komplett. Gewinnen konnten wir trotzdem nicht. Das Spiel ging leider 2:7 verloren. Aber wieder gab es leckeres Essen von Bilal.

Das letzte Spiel war dann nach den Sommerferien am 28.08. wieder ein Auswärtsspiel, diesmal beim Winterhude-Eppendorfer TV. Auch gegen diese Mannschaft hatten wir schon im letzten Jahr gespielt, allerdings haben wir damals, anders als diesmal, gewonnen. Diesmal gab es leider eine 3:6 Niederlage und WET war damit Meister. Wir landeten mit 2 Siegen und



2 Niederlagen auf einem ordentlichen 3. Platz.

Mir hat die Saison wieder viel Spaß gemacht, zumal wir ohne Corona-Einschränkungen durchgekommen sind und ich freue mich auf die kommende Winterrunde, unsere Weihnachtsfeier und hoffentlich mal wieder ein Trainingswochenende in Timmendorf (oder wo auch immer) im nächsten Frühjahr. Ein ganz großer Dank geht wieder an unseren Käpt'n Heinz. Auch ein Dank an Bilal und sein Team für die tolle Bewirtung bei unseren Heimspielen und an die Zuschauern für den Support, sogar auswärts.

Bernd T.

ABTEILUNGSLEITUNG

Jörg Quast
abt_tennis@tusfinkenwerder.de





Tischtennis Jugend



Zwei von den drei Freitags Trainingsgruppen

Wir sind ganz stolz darauf, dass die Halle der Aueschule nicht nur beim Montagstraining der Erwachsenen, sondern auch bei den Jugendtrainings voll ist. Wir haben über 60 Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren.

Trainingszeiten Winter

MITTWOCH

17:30 - 18:30 Minis Jg. 2016 - 2013,
ein paar Plätze noch frei

18:30 - 20 Uhr Punktspiel Jugend

FREITAG

15:30 - 16:30 Minis,
ein Paar Plätze noch frei

16:30 - 18:00 Uhr Punktspiel Jugend

18 - 19/19:30 Jungen 10-14 Jahre. Diese Gruppe wächst seit September und Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Dieses Jahr musste sich unser Trainer-Team von Jesper verabschieden, der beruflich ins Ausland umgezogen ist. Jesper, vielen Dank für deinen Einsatz, bleib dem Tischtennis treu, die Tür steht dir immer offen. An beiden Trainingstagen sind Liba und Michi beim Jugendtraining in der Halle. Freitags ist schon über 50 Jahre

Horst für die Jugend und als Handwerker mit goldenen Händen dabei. Antje, die wir seit Anfang des Jahres für unsere Abteilung gewinnen konnten, leitet das Mittwochstraining mit. Sie ist eine leistungsorientierte Trainerin mit Erfahrung aus mehreren Hamburg Süd Vereinen, aus dem Hamburger Tischtennis Verband und Verbandsoberrliga Spielerin. Beim Minis-Training unterstützen uns oft Anamarija und Ela, Pia steigt auch wieder ein.

PUNKTSPIELBETRIEB

Letzten Winter mussten wir als Hallensportart vielen Corona-Verordnungen folgen. Doch sobald es möglich war, haben wir mit der Jugend alle Wettkämpfe nachgeholt. Dadurch waren wir ab April bis zu den Sommerferien jedes Wochenende in verschiedenen Hamburger Hallen und haben den Plastikball gejagt.

Der **Jungen Mannschaft** hat sich nach dem Aufstieg in die 2. Wochenend Liga einen schönen 6. Platz erkämpft. **Die ersten Mädchen** haben es sich zum ersten Mal verdient, in der Leistungsliga zu starten. In einer noch viel von Corona beschränkten Saison konnten sich Ela, Josefine, Pia und Julia oft durchsetzen und belegten einen durchaus unerwarteten 2. Platz von allen Hamburg Mädchen Teams! Wenn

noch unsere verletzten Jake und Lina mitspielen dürften... Gute Besserung euch beiden. Unsere **2. Mädchen** Mannschaft, mit den meisten Einsätzen von Nisanur, hat an die Erfolge den ersten Mädchen angeknüpft. Die Mannschaft hat die zweite Hamburg Liga (Regionalliga) gewonnen, gefolgt von unseren **3. Mädchen** (Aleyna, Julia, Mina, Hanna M. und Viktoria). Die **4. Mädchen** - Maram, Elanur, Cristiana und Zaira - haben nach den Niederlagen gegen die Vereinsfreundinnen und TV Lokstedt einen tollen 4. Platz in der gleichen Liga belegt.

Da wir nach zwei Corona geprägten Saisons viel Nachwuchs begrüßen durften, haben wir für die aktuelle Saison eine Jungen und 6 (!) Mädchen Mannschaften in 5 verschiedenen Ligen gemeldet. Bei den großen Jungs ist die Motivation leider gesunken und wir verabschieden uns diese Saison mit der Mannschaft. Tjark, Yann, Agustin, Jonah, Lasse, Julius, ihr habt in den vergangenen Jahren beim Tischtennis viel gelernt, von Technik, Taktik, aber auch Team Organisation. Lasse und Jonah wünschen wir einen reibungslosen Übergang in das Erwachsenentraining und Herren Punktspielbetrieb.

Unsere **ersten Mädchen** spielen wieder in der Leistungsliga. Nach drei Spielen steht

das junge Team in der Mitte der Tabelle und wir warten gespannt auf die November Termine. **Zweite und dritte Mädchen** stehen vor dem letzten Spieltag auf dem 2., resp. 5. Platz der Regionalliga. Die Beginner Staffeln A ist mit den Spielen schon fertig. Unseren durchaus neu gebildeten Teams **Mädchen 4** (Anamarija, Lija, Lia, Öykü, Sarina) und **Mädchen 5** (Issra, Jona, Safiya, Victoria, Nadine) haben gekämpft und viel Taktik und Regelwerk gelernt. Ein großes Lob geht an die Eltern und besonders an Lija als Mannschaftsführerin der Mädchen 4 und Mina als Betreuerin der neuen Mannschaften. Da sich die Mädchen 4 schon bei ihrer Spielbetrieb-Premiere den 2. Platz in der Liga erkämpft haben, sollten wir uns den Antrag auf Höherstufung überlegen. Unsere jüngsten Spielerinnen den Jg. 2013 und 2014 **Mädchen 6** (Lotta, Ebrar, Lübeyna, Sarah und Lina) lernen die Punktspiele kennen. Am letzten Spieltag konnten sie schon das erste „Unentschieden“ gegen SG WTB 61/Eilbeck 2 ergattern und damit den ersten Punkt in der Liga Tabelle zugeschrieben bekommen. Am Samstag, den 26.11. geht es mit den Spielen der Jüngsten in Poppenbüttel weiter - wir drücken euch die Daumen!

ÜBERREGIONALE WETTKÄMPFE

TuS Finkenwerder Tischtennis Jugend in ganz Deutschland auf Tour? Kein Witz! Ela und Elanur schreiben die Geschichte der Abteilung neu.

Elanur hat sich im April beim Hamburg Finale der Mini-Meisterschaften gegen alle Spielerinnen durchgesetzt und hat sich für das Bundesfinale qualifiziert. Bei der 3-tägigen Reise wurde Elanur von ihrer Mama begleitet, die Kosten (ausgenommen An- und Abreise) übernahm der Deutscher Tischtennisbund. Vor dem Wettbewerb hat Elanur einen Tischtennis-Trikotsatz bekommen, durfte mit der ganzen Gruppe einen Wildpark besuchen und absolvierte ein Training mit den Bundestrainern. Bei dem Wettkampf war Elanur motiviert und fokussiert dabei und wurde für ihren Kampfgeist mit einem grandiosen 10. Platz belohnt. Herzlichen Glückwunsch, Elanur! Im Juni wurde Elanur vom Verein für ihre Leistung geehrt.

Seit einem Jahr trainiert **Ela** zusätzlich zum Vereinstraining beim Hamburg Verband. Mit täglichem Training und Wochenenden bei den Wettkämpfen freut sie sich laut ihrer Wörter darauf, sich in der Schule zu entspannen. Sie ist mit dem Hamburg Team zum Länderpokal in Quickborn, Future Cup in Bad Homburg und Deutschlandpokal in Ingolstadt gefahren. Ein Erlebnis war für sie das Training in der gleichen Halle, wo die Tischtennis-Nationalmannschaft trainierte. Elas größten Erfolg war der 3. Platz bei der Norddeutschen Rangliste der Mädchen U13, wo sie ihre Leistung mit den besten zwölf Mädchen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Branden-

burg, Berlin und Hamburg direkt vergleichen konnte. Dank diesem unerwarteten Erfolg hat sich Ela für die TOP 48 Mädchen U15 qualifiziert. Der Herbsturlaub musste umgeplant werden. Am letzten Ferienwochenende hat Ela (mit 12 Jahren eine der jüngsten Teilnehmerinnen) viele knappe aber auch deutliche Niederlagen gegen die besten Spielerinnen Deutschlands verkraften müssen. Kopf hoch, Ela! Schon dabei zu sein, war mehr, als wir schätzen würden.

REGIONALE WETTKÄMPFE UND AKTIONEN

Gleich mit den ersten Lockerungen hat sich das Wettkampf-Karussell angefangen zu drehen. Als erstes war der **Hamburg Entscheid der Mini-Meisterschaften** dran. Paul war mit den 5 Mädchen (Lotta, Ebrar, Elanur, Zaira und Cristiana) als Ritter der Abteilung am Start. Für alle Spielerinnen und Spieler war dies das erste oder zweite Turnier, die Aufregung war zu spüren. Cristiana und Zaira haben im Finale an Tisch 1 so gekämpft, dass viele Zuschauende stehen geblieben sind, um zu sehen, wie das Spiel endet. Cristiana hat sich mit 3:2 Sätzen durchgesetzt und den Titel geholt. Auf dem Treppchen standen aber schon wieder die zwei Freundinnen als Hamburger Meisterin und Vizemeisterin nebeneinander und mit Lachen im Gesicht. In der Hauptkategorie hat Elanur nicht nur innere Nervosität besiegt, sondern auch alle Gegnerin-



Hamburger Einzelmeisterschaft 2021: hinten Zaira, vorne Julia, Mina, Aleyna, Ela, Elanur



Hamburger Einzelmeisterschaft 2021: Vizemeisterin Mädchen 9 Lotta

nen. Mit dem Pokal in der Hand konnte die Reise zum Bundesfinale anfangen. Auch wenn bei den Jüngsten am Ende des Tages schon die Luft raus war, haben wir einen erlebnisvollen Tag in der großen Halle in Niendorf gehabt. An diesem Turniertag haben uns nicht nur die Eltern unterstützt, sondern auch Mina, Ela und Tom als Coaches und Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Ende April fand der erste Hamburg **Talenttag** statt. Die Verbandstrainerinnen und -trainer haben sich für die Jüngsten mehrere Stationen vorbereitet. Laut Lotta, Sarah, Issra und Elanur hat das Training Spaß gemacht. Und Lotta hat ein tolles Aktions-Foto mit Stefan, dem Verbandstrainer. Am 1.5. fand der mittlerweile schon berühmte **Mädchentag** statt. Mit 11 Teilnehmerinnen im Alter von 8 bis 11 Jahren hat TuS Finkenwerder die meisten Spielerinnen am Start. Als Trainerinnen und Helferinnen waren Maram, Mina

und Ela dabei. Wie immer war das ein bombastischer Tag mit Musik, Lachen, Spiele, Mittagessen, Klettern, Wettkampf, Quatsch (= Kennenlernen) Pausen, Basteln, ... und schwups! ... haben die Mädchen viel Tischtennis gelernt. Was, schon nach Hause? war die Musik für die Ohren der Organisatoren.

Im Juni fanden erst die **Jahrgangsmeyerschaften** statt. Es ist uns das erste Mal passiert, dass an diesem Wettkampf unsere Spielerinnen nicht teilnehmen durften, da sie zu den TOP 5 in Hamburg gehören. Zaira war als einzige Spielerin am Samstag eingesetzt. Alleine musste sie in der Halle aber nicht sein - Aleyna hat das Coaching für ihre Freundin übernommen. Danke, Aleyna. Cristiana, Maram und Mina haben zusammen (und gegeneinander) in der gleichen Altersklasse gekämpft und Mina ist die Medaille nur um ein Haar entkommen. Genauso knapp am Podestplatz war Lotta in ihrem Jahr-

gang. Elanur hat sich in einer spannenden Gruppe der Mädchen des Jahrgangs 2011 einen super tollen 3. Platz erkämpft.

Die nachgeholte **Hamburg Meisterschaft 2021** fand auch noch vor den Ferien statt. Bei Mädchen 9 ist Lotta die Vize Meisterin geworden, toll! Bei Mädchen 11 hat Elanur, wie schon gewohnt, alles gegeben, doch dieses Mal hat sie das Halbfinale knapp nicht erreicht. Unsere goldene Konkurrenz waren die Mädchen 13, wo wir mit 6 Spielerinnen am Start waren. Für Mina und Zaira war die Gruppe sehr stark. Kopf hoch, es gibt immer das nächste Turnier, auf welches ihr euch freuen könnt. Elanur (die eine Altersklasse höher gestartet ist) und Julia haben sich den 5. Platz geteilt. Im Halbfinale mussten Aleyna und Ela gegeneinander antreten. Immerhin war damit ein Platz im Finale für TuS Finkenwerder gesichert, doch bei einer anderen Auslosung könnten wir auch auf das Finkenwerder Finale hoffen. Am Ende des Spiels hat Aleyna Ela zum Sieg gratuliert, selbst konnte sie sich über die Bronzemedaille der Hamburger Meisterschaft 2021 freuen. Wir haben eine große schwarz-grüne Fans Gruppe auf der Tribüne gebildet - es ist wirklich toll, mit vielen Kindern bei den Wettkämpfen dabei zu sein! Ela hat sich im Finale nach einem 1:1 Zwischenstand gegen Maya aus SG GWR/TuS Osdorf 3:1 durchgesetzt und den Titel nach Finkenwerder geholt. Im Doppel war unsere Dominanz noch deutlicher. Mina spielt gerne mit ihrer Kameradin Mia aus TV Fischbek und es freut uns sehr, die vereinsübergreifenden Freundschaften zu sehen. Die beiden Finkenwerder Paarungen haben sich im Finale getroffen. Die jahrelang eingespielten Doppelpartnerinnen Julia und Aleyna haben sich am Ende über den 2. Platz gefreut, Elanur und Ela haben den größten Pokal für Platz 1 bekommen.

Im September waren die **Endranglisten Turniere** dran. Zu diesem Turnier ist es gar nicht einfach, sich zu qualifizieren und wir waren gleich mit 7 Mädchen am Start, davon haben Julia, Aleyna und Ela sogar in zwei Altersklassen gekämpft. Jede Spielerin hat eine Ehrenurkunde bekommen und konnte sich vor der Hamburger Meisterschaft 2022 im Dezember mit den gleichaltrigen Mädchen messen. Am Anfang der Herbstferien fanden die **Hamburg Süd Meisterschaften** statt. Wir

waren dieses Mal mit 9 Spielerinnen und Spielern in der Halle. Die Kinder waren so motiviert, dass fast alle in zwei Konkurrenzen gespielt haben. In der Konkurrenz ohne TTR Wert (ohne Ranglistenpunkte) haben Victoria und Lija ihre ersten Turnier Erfahrungen gesammelt, Öykü konnte sich sogar auf Platz 3 ihrer Gruppe durchsetzen. Paul und Lennox mussten gegeneinander im Halbfinale eintreten. Gleichzeitig haben an dem Tisch nebenan die Waligora Brüder das zweite Halbfinale gespielt und dadurch war das HTB vs. TuS Finale schon im Voraus klar. Lennox, der erst ein paar Wochen beim Training ist, hat es für Paul nicht einfach gemacht, musste sich aber am Ende doch geschlagen geben. Platz 3 für Lennox. Im Finale hat gefühlt die ganze Halle Paul angefeuert, allerdings war Lukas, sein Gegner, am Ende der Glücklichere. Paul ist Zweiter geworden, Glückwunsch! Die beiden Jungs haben zusammen auch Doppel gespielt. In ihrer Konkurrenz haben sie sich Silber erkämpft, in der höheren Konkurrenz Bronzemedailles gewonnen. Über die Bronzemedailles im Doppel konnten sich auch Lija und Öykü freuen. In der Konkurrenz bis 1000 TTR Punkte hat Aleyna Pech mit der Auslosung gehabt und musste in der Gruppe gegen zwei Abwehrspieler antreten. Auch wenn sie meiner Meinung nach die schwierige Situation gut gemeistert hat und immer weitergespielt hat, hat sie den Aufstieg aus der Gruppe nicht erreicht. Dafür haben Aleyna und Julia im Doppel die ganze Konkurrenz überragen können und die goldenen Medaillen vor dem Urlaub gewonnen. Julia hat ihre Gruppe gewonnen und musste sich erst im Halbfinale gegen die Siegerin geschlagen geben. Platz 3 für Julia, Glückwunsch! In der stärksten/ältesten Konkurrenz der Jugend haben wir zwar keine Podest Plätze gewonnen, doch zwei Spiele möchte ich hervorheben: Mina gegen Ömer und Julia gegen Lena - da habt ihr beide eure eigene Top Leistung gezeigt, ich wünsche euch, dass ihr darauf weiter aufbauen könnt. In der Erwachsenen Konkurrenz bis 1400 TTR war Ela der Grund für viele Überraschungen. Sie hat sich bis ins Finale durchgekämpft, wo sie ihre einzige Niederlage im ganzen Turnier wegstecken musste. Dank des Spielsystems mit großen Gruppen und viele Doppelkonkurrenzen haben wir an dem Tag lange Spaß in der Halle gehabt. Die Mädchen, sowohl die Jungs haben



Hamburger Ranglisten Turnier 2022: Julia, Ela, Aleyna

sich gegenseitig gecoacht, die Atmosphäre war freundlich, fair und sehr positiv. Wir wurden kräftig von den Eltern unterstützt, laut angefeuert und sorglich mit Fotos dokumentiert, danke dafür!

Anfang November waren Mina, Pia und Aleyna bei einem **Schiedsrichter Lehrgang** und wir hoffen, nächstes Jahr die ersten ausgebildeten Schiedsrichterinnen in unserer Abteilung zu haben. Am kommenden Sonntag fahren Adam, Lotta und Sarah zu dem zweiten **Talenttag**, wo sie mit vielen gleichaltrigen Tischtennis begeisterten Kindern aus ganzem Hamburg viel Spaß nicht nur hinter den blauen Tischen haben werden. Am 10. und 11. Dezember findet die diesjährige **Hamburg Meisterschaft** statt. Es haben sich 15 Mädchen qualifiziert; Mina, Julia, Aleyna und Ela sogar in zwei Altersklassen. Drückt uns die Daumen!

VEREINSVERANSTALTUNGEN

Kurz vor den Sommerferien hat uns die Pandemie-Lage endlich erlaubt, wieder das beliebte **Familien-Turnier** einzurichten. Erfreulicherweise haben sich 20 Familien Teams angemeldet, also waren wir mit etwa 50 Spieler und 10 Organisatoren am Start. Jeder hat etwas für das Buffet mitgebracht, sodass es zwischen den Spielen und Übungen eine gemütliche Atmosphäre zum Quatschen oder Taktieren war. Die Vereinskinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren haben mit Papas, Mamas, Onkel, Tanten, Schwestern und Brüdern in 5 Gruppen gespielt. Kind gegen Kind,

Erwachsene gegen Erwachsene und Doppel: Familie gegen Familie. Die Aufregung in der Halle war groß, der Ehrgeiz der Kinder und deren Familienmitglieder zu spüren. Die Kinder konnten zeigen, was sie schon gelernt haben oder sogar ein paar Tipps an die Großen geben. Wer Lust hatte, konnte sich zusätzlich bei den Sportabzeichen austoben. Alle Kinder haben eine Urkunde mit einem Tischtennis Geschenk nach Hause genommen. Riesen Dank an das ganze Orga-Team: Horst, Michi, Nghiem, Jesper, Ela, Hanna M., Öykü und Victoria. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier mit euch!

Am Freitag, den 2.9. haben wir die **Mini-Meisterschaft** bei uns in der Halle durchgeführt. Bei den kleinsten Mädchen hat Anna den ersten Platz vor Alisa gewonnen. Sarah und Lina teilten sich den 3. Platz. Bei den Jungs hat Tom gewonnen und sich (mit den anderen Siegern und Platzierten) für das Hamburg Finale am 23.4.2023 qualifiziert - save the date! Bei den Mädchen Jg. 2012 und 2013 hat sich Jona gegen Issra durchgesetzt. Die großen Mädchen haben die längsten und knappsten Spiele gehabt. Das Spielfeld war richtig ausgeglichen. Am Ende hat auf dem höchsten Treppchen Anamarija gestanden, zweite ist Lija geworden, dritte Sarina, vierte Öykü, gefolgt von Lia und Nadine.

Thomas Woldmann

ABTEILUNGSLEITUNG

Thomas Woldmann

abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de



Tischtennis im TuS Finkenwerder

Wieder ist ein Jahr rum und wir wissen nicht, wo es geblieben ist. In unserer Welt ereignen sich gerade schlimme Dinge, die Sport im Allgemeinen zur Nebensache werden lassen. Aber genau diese Nebensache ist es, die uns für wenige Stunden am Tag von der Last des Weltgeschehens befreit. Und damit spreche ich für alle Sportlerinnen und Sportler in unserer Abteilung und im Verein.

Was wir wissen ist, dass wir vielleicht auch deswegen, immer noch Lust auf Tischtennis, den schnellsten Rückschlagsport der Welt haben. Das sehen und zeigen wir bei jeder Trainingseinheit, bei jedem Punktspiel und bei jedem Turnier, das wir bestreiten.

Vielleicht mal einige Tatsachen, die schier unglaublich erscheinen:

- Der längste Ballwechsel bei einer Weltmeisterschaft dauerte 130 Minuten und wurde 1936 gespielt. Der längste bekannte Ballwechsel dauerte 8 Stunden und 33 Minuten und wurde 1978 ausgetragen.
- Bei einem guten Topspin dreht sich der Ball mit bis zu 3.000 U/Min.
- Ein Schmetterball kann bis zu 180 Km/h schnell sein

Genug der Vorrede. Kommen wir zum Konkreten in unserer Abteilung. Die Saison 2021/22 wurde im Frühjahr nicht fortgesetzt. Der Hamburger Tischtennis Verband (HTTV) hat entschieden, dass somit nur die Hinrunde für Auf- und Abstiege gewertet wird. Den Vereinen wurde dabei allerdings freigestellt, ob sie aufgrund der Halbserientabelle auf- oder absteigen möchten. So kam es, dass unsere 1. Herren, obwohl „nur“ Tabellendritter, aus der 2. Kreisliga in die 1. Kreisliga aufgestiegen ist, da TV Fischbek auf den Aufstieg verzichtete. Ebenfalls aufgestiegen sind unsere Damen. Sie spielen allerdings mittlerweile wieder in der Landesliga.

ABTEILUNGSLEITUNG

Thomas Woldmann
abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de

Zwei Aufsteiger und der Klassenerhalt bei der 2. Herren sind doch eine vorzeigbare Saisonbilanz. Kommen wir zur aktuellen Saison 2022/23.

Natürlich beginnen wir mit den Damen. Sie belegen nach 4 Spielen mit 4:4 Punkten den 8. Platz in einer Liga mit 11 Mannschaften. In Anbetracht der Tatsache, dass mit Liba, die zu Grün/Weiß Harburg wechselte, eine wichtige Spielerin nicht mehr dabei ist, ist das ein gutes Ergebnis für einen Aufsteiger. Ergänzend muss ich sagen, dass im Tischtennis die Tabellen in den Breitensportligen innerhalb der Halbserien nur ein ungenaues Bild der Leistungsstärke wiedergeben, da sich die Anzahl der gespielten Spiele der Mannschaften um 3 – 4 Spiele unterscheiden kann. So haben unsere Damen erst vier Spiele absolviert, aber z.B. der Nienendorfer TSV bereits 7. Somit ist auch die Tabelle etwas verzerrt.

Liba hat das Team verlassen, dafür ist Ela, ihre Tochter neu in die Mannschaft integriert worden. Außergewöhnlich daran ist, dass Sie erst 12 Jahre alt ist und somit noch bei den Schülerinnen spielberechtigt ist. Selbstverständlich wird Ela ausschließlich spielen, wenn am Folgetag keine Schule ist und Ihre Mutter, Liba, Ihre ausdrückliche Zustimmung gibt. Ebenfalls neu im Team ist Ming-Yi. Wir warten mit Spannung, wie sich beide entwickeln. In unserer ersten Herrenmannschaft ergibt sich nach dem kuriosen Aufstieg als Tabellendritter in der aktuellen Spielzeit ein trauriger Anblick in Anbetracht der Tabellsituation. Wir sind aktuell Schlusslicht der Liga. Auf den ersten Blick ein Trauerspiel. Beim genaueren Betrachten der Spiele fällt allerdings auf, dass wir in den bisherigen 5 Spielen immer nur mit maximal 3 Stammspielern antreten konnten. Die weiteren Stammspieler, mit denen der Aufstieg erreicht wurde, fehlen

leider aufgrund von Verletzungen, Urlauben oder privaten Gründen längerfristig. Wir freuen uns sehr, dass uns unsere Damen oder Spieler aus der 2. Herren ausgeholfen haben und wir nicht in Unterzahl antreten mussten, Punkte konnten wir allerdings dennoch nicht mit auf die Insel bringen, bzw. hier halten. Wir hoffen, dass im weiteren Saisonverlauf, wenn wieder alle Mann an Deck sind, die Spiele offener und auch erfolgreicher gestaltet werden können. Ich gehe nicht davon aus, dass die Tabelle unser Leistungsniveau korrekt widerspiegelt. Ich weiß, wir können es besser!

Die Mannschaftsmeldung der ersten Herren ist identisch zur vergangenen Aufstiegssaison. Last but not least kommen wir zu unserer zweiten Herrenmannschaft. Sie spielt in der 4. Kreisliga und belegt aktuell den 8 Tabellenplatz in einer Liga mit 10 Teams. In der „Zweiten“ gibt es keinen Stamm, bzw. es hat sich noch keiner rauskristallisiert. Es gibt einige „Vielspieler“ und dazu viele „Gelegenheitsspieler“. In 5 Punktspielen haben Sie bisher 14 Spieler eingesetzt. Ich habe nicht näher recherchiert, aber das könnte Hamburg Weite Spitze sein. Es zeigt aber auch, dass bei einem verstärkten Einsatz der spielstärkeren Akteure der Tabellenplatz sicher zwei oder drei Plätze weiter oben wäre. Aber: „Hätte, hätte, Fahrradkette...“ Das gilt gleichermaßen für beide Herrenmannschaften. Neu hinzugekommen sind Oliver, Jade und Jonah.

Nicht erwähnen, da selbstverständlich, muss ich eigentlich, dass jeder Interessierte eingeladen ist, bei uns vorbeizuschauen. Wir trainieren im Erwachsenenbereich montags von 19:00 – 22:00 Uhr, mittwochs von 20:00 – 22:00 Uhr und freitags von 19:00 – 22:00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule.

Sportliche Grüße, Nico





Ein Jahr in Zahlen

Das Jahr 2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Schwimmabteilung. Daher gibt es in diesem Jahr mal keinen klassischen Bericht, sondern eine zahlenbasierte Aufstellung, was im Laufe des Jahres passiert ist. **18 Kindergruppen** sind im Jahr 2022 ins Wasser gehüpft. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Anfängerausbildung. So bieten wir allen Seepferchen und Freischwimmer-Gruppen weiterhin zweimal in der Woche Schwimmtraining an, die fortgeschrittenen Gruppen können momentan leider nur einmal pro Woche trainieren. Das hat aber auch zur Folge, dass wir an 0 Wettkämpfen teilgenommen haben.

So viele Gruppe bedeuten auch, dass wir während der Trainingszeit zum Teil **4 Gruppen bzw. 57 Kinder** gleichzeitig in der Halle haben. Gerade die Umkleidekabinen bringt dies immer wieder an ihre Kapazitätsgrenzen. Aber auch für neue Kinder ist das natürlich erst einmal sehr beeindruckend, wenn man bedenkt wie ruhig die Schwimmhalle in Finkenwerder meist ist, wenn kein Schwimmtraining ist.

62 Seepferdchen-, 37 Bronze-, 38 Silber und 30 Gold-Abzeichen wurden in 2022 erfolgreich abgelegt. Ganze 21 davon in den 3-wöchigen Crashkursen, welche in den Sommerferien im Rahmen der Schwimmlernoffensive Hamburg angeboten werden konnten.

109 Schwimmerinnen und Schwimmern aller Altersklassen sind bei unserer 32. Vereinsmeisterschaft gestartet. Insgesamt gab es 248 Starts. Die Vereinsmeisterschaft fand das erste Mal nicht zum Jahresabschluss – in der Erkältungszeit – statt, sondern im Mai. So haben wir 2022 die Siegerehrungen draußen und mit Sonnenlicht durchführen können. Es war toll zu sehen, wie sehr die Kinder es wieder genossen haben, sich miteinander zu messen! Die Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister über 100 m Freistil sind 2022 Raquel (01:23,4) und Lucas (1:07,05) bei den Jugendlichen sowie Sara (1:24,5) und Gregor (1:06,6) bei den Masters. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden für ihre tollen Leistungen, auch auf den kurzen Strecken! Und noch einmal vielen Dank an die helfenden Eltern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

67 Tore wurden bei dem Weihnachtswasserball-Turnier geworfen, welches 2022 für die Silber und Gold-Gruppen am letzten Trainingsmittwoch stattfand. Die Seepferdchen- und Bronzegruppen wurden an dem Montag davor mal wieder bei der Weihnachtsfeier vom Weihnachtsmann überrascht. Auch hier noch einmal vielen Dank an die helfenden Eltern bei beiden Veranstaltungen.

Über **3 neue C-Trainer** freuen wir uns, nachdem Lea, Lucas und Tom im Dezem-

ber ihre im Februar gestartete Trainerausbildung erfolgreich abschließen konnten. Herzlichen Glückwunsch! Mit Svea, Conny und Astrid haben wir **3 neue Trainerassistentinnen** gewinnen können, so dass unser Trainerteam mit Gregor, Nina, Sara und Daniela kurzfristig auf 10 Trainer und Assistenten angestiegen war. Da Sara aber momentan ihr Masterstudium im Ausland absolviert, sind wir gerade wieder eine Person weniger. Sara hat aber schon angekündigt, dass sie wieder kommt! Wir freuen uns aber immer über Menschen, die gerne regelmäßig in der Schwimmhalle als Assistenten oder auch Trainer unterstützen möchten!

12 Rettungsschwimmerprüfungen wurden erfolgreich beim DLRG abgelegt. Alle 10 Personen aus dem Trainerteam sowie Hauke und Silke von den Finkenwerder Schollen – unserer Erwachsenen-/Mastersgruppe – haben ihre praktische und theoretische Prüfung abgelegt. Über **400 Menschen** (Kinder plus deren Familien und Freunde) haben an unseren Spielemontagen in den März-, Mai- und Herbstferien teilgenommen.

Und für das Lichterschwimmen der Erwachsenen - der letzten Veranstaltung in der Schwimmhalle im Jahr 2022 - wurden **122 Teelichte** angezündet. Und von denen haben 27 Personen bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier beschlossen, dass nun endlich auch die Erwachsenen einen „richtigen“ Gruppennamen erhalten und als „Finkenwerder Schollen“ in das Jahr 2023 gestartet sind. *Daniela Kock*



ABTEILUNGSLEITUNG

Daniela Kock

abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de



Generationsübergreifende Volleyball-Training – oder: Wenn die Mutter mit der Tochter!

Bereits seit letztem Jahr erfreut sich die Volleyball-Abteilung über einen wachsenden Zulauf bei der weiblichen Jugend. Nachdem sich bereits eine konstante Trainingsgruppe 13-/14-jährige Spielerinnen zusammengefunden hatte, kamen nun zunehmend auch interessierte Spielerinnen jüngerer Jahrgänge hinzu (10 Jahre +). Im Training zeigte sich jedoch schnell, dass es trotz des (relativ) geringen Altersunterschieds diverserer Trainingseinheiten bedurfte. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen dieser beiden Jugendgruppen weiterhin gerecht werden zu können, musste eine alternative Lösung gefunden werden. Bei einer begrenzten Anzahl an Hallenzeiten und verfügbaren Trainern war dies kein einfaches Unterfangen.

Auch bei der Damen-Mannschaft konnten wir uns zwar im vergangenen Trainingsjahr wieder über eine konstantere Anzahl an Spielerinnen und daneben auch über den ein oder anderen Neuzugang freuen, gleichwohl war die Trainingsgruppe weiterhin oft zu klein und heterogen. Das erschwerte nicht nur die Vorbereitung, sondern insbesondere auch die praktische Umsetzung eines adäquaten Trainings.



Der aufmerksame Leser wird nun schon erahnen, welche Lösung sich wohl für diese beiden Trainingssituationen anbot: Richtig! Kurzerhand überlegte man sich also, ob es nicht sinnvoll sei, die ältere Jugend aus dem Jugendtraining herauszulösen und mit dem Damen-Training zu vereinen. Gesagt, getan und umgesetzt.

Seitdem trainieren nun die Seniorinnen des Volleyballsports generationsübergreifend mit der älteren Jugend gemeinschaftlich in der Halle des Gymnasiums Finkenwerder. Und wie sich zeigt, bietet eine solche Tandem-Kombination nicht

nur eine gute Möglichkeit, Spielerfahrung und -vermögen an eine heranwachsende Volleyball-Generation weiterzugeben, sondern fordert die ein oder andere Spielerin auch auf zwischenmenschlich-familiärer Ebene, denn nun schlagen sich auch Mutter und Tochter gegenseitig die Bälle um die Ohren. Volleyball als Familiensport – eine großartige neue Erfahrung! Und das ein oder andere Mal waren wir



bereits ausreichend Spielerinnen, um ein reguläres 6-gegen-6-Spiel auf das Feld zu bekommen. So macht Volleyball doch erst richtig Spaß!

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen unserer gesamten Mannschaft herzlich bei unserem Trainer Sven für sein Engagement und seinen wöchentlichen Einsatz bedanken und dafür, dass er nie müde wird, uns jeden Dienstag motiviert durch die Halle zu scheuchen!

Bettina Herpel



Abbeach-Turnier 2022



Grau in Grau und eingeläutet von der Nebelglocke der Gitterbake zog der letzte Oktobertag in Finkenwerder herauf. Auf diesen Tag hatten sieben motivierte Beachvolleyballerinnen und -Volleyballer lange hin gefiebert und so fanden sie sich um kurz vor 11 Uhr auf dem Sandplatz ein: das Ende der Beachsaison 2022 sollte mit einem Turnier gebührend begangen werden. Das benötigte Netz und die dazugehörige Linie waren trotz des dichten Nebels in Kürze aufgebaut und das Feld von Sandburgen (und ambitionierten kleinen Baumeistern) befreit. Nachdem auch der Grill und das Buffet parat standen – für Verpflegung kann schließlich nicht früh genug gesorgt werden, stellte sich nur noch die Frage,

wie wohl der Spielbaum bei sieben Spielerinnen und Spielern in einem „jeder gegen jeden“-Turnier aussehen muss (Google ist da keine Hilfe). In drei Anläufen konnte auch diese Aufgabe gelöst werden und noch bevor der Nebel sich lichtete nahm das Turnier seinen Lauf: viele schöne Ballwechsel, ehrgeizige Angriffe, wenige verkürzte Angaben, begleitet von jahrzehntelang erprobten Kommentaren aus der Zuschauerreihe und lautstarken Anfeuerungsrufen der Fußballfans (die natürlich den Fußballern und nicht uns galten, aber dennoch zur fröhlichen Stimmung auf dem Platz beitrugen). Auch die, dank der hohen Luft- und Grasfeuchtigkeit nach kurzer Zeit Medizinbällen gleichenden Volleybälle - mit entsprechend überras-

schenden Flugkurven - taten dem Spaß keinen Abbruch. Kurz vor Schluss hatte es sogar die Sonne durch die Wolkendecke geschafft, sodass der regelmäßige Seitenwechsel plötzlich einen Sinn hatte.

Bei leckerem Grillgut und kühlem Bierklang der erfolgreiche Spieltag und damit die Beachsaison am Nachmittag aus – ganz ohne Feldabziehen, denn vor dem nächsten Saisonbeginn hält sicher die eine oder andere Sandburg nochmal Einzug auf den Feldern.

Johanna Haccius

ABTEILUNGSLEITUNG

Johanna Sauerbeck und Bettina Herpel
abt_volleyball@tusfinkenwerder.de

2022

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.



Vereins-Spiegel



Kristin springt einfach über alle hinweg

